eingspreis: Turd unfere Tragerinnen und Agenturen: t

Wiesbadener

beneral merger 中华

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Connenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a. Berlag, Sanpigefcaftspelle und Redaltion: Rifolausftraße 11. - Filiale: Manritinsftr. 12. - Fernfprecher: Gefcafis ftelle (Juferate u. Abonnement) Rr. 199. Redaftion Rr. 183. Berlag Rr. 819. - Berliner Rebattionsburo: Berlin W. 9, Bonfach 12.

gester (Unsignde I) begiebt magefamt mit 1000 Wart auf den Lobes oder Cans-Indolebississtall infolge Unfall, jeder Adament des Mieddadener General-ungeigerd, der auch die humorikliste Hochenbellage "Kochtrungen best Kürnberger Bedendert Und bei Der Abendungen auch die Ebefrau als verhieben, der Kürnberger Bedendert und den Abendungen auch die Ebefrau als verhieben, der Kürnberger Bedendert und der Liebendert und der Unfall in derfliche Bedendert von der Kürnberger Bedendert werden bei Beründertung geben der Beründertungsbedingungen Auffallich, die bem Berlige oder dier Kürnberger Bedendert gebendert finderungsbedingungen Auffallich, die bem Berlige oder dier Kürnberger Bedendert gebendert finderungsbedingungen Auffallich, die bem Berlige oder der Kürnberger Bedendert geben kan bei Berligerungsbedingungen Auffallich, die bem Berliger oder der Kürnberger Bedendert geben kan

Dienstag, 10. Ceptember 1912.

27. Jahrgang

Die Candwirtschaft in Raffan.

Die 91. Generalverfammlung bes "Bereins maffauticher Band. und Forftwirte" tagte geftere im Saale bes Sotels "Bellevue" in Biebrich a. 916. Mus allen Teilen Raffans maren 189 Delegierte erichtenen, als Gafte Regierungsprafident Dr. v. Meifter, Regierungerat Boly als Bertreter ber Regierung, Oberbürgermeifter Bogt all Bertreter ber Stadt Biebrich, Landtagsabgeordneter Bolff als Bertreter bes Raffantichen Gewerbevereins, Derr Shurmann-Biebrich als Bertreter ber Sandelstammer

Rachbem ber Borfibende Rammerprafident Bartman 1. gubide - Grantfurt a. IR. bie Generalverfammlung nach 11 Uhr durch ein Raiferhoch eröffnet, begrutte Oberburgermeifter Bogt-Biebrich namens der Stadt Biebrich bie Berfammlung, indem er auf ben innigen Bufammenbang smilden Stadt und Land binwies. Ramens bes 18. landwirtichaftlichen Begirfsvereins, Biesbaben-Stadt und Land, Begriffite Bermalter Bollmer-Biebrich bie Berfammlung.

Der Borfigende gedachte fobann ber Berftorbenen bes abgelaufenen Jahres: Ehrenprafibent Banbesbauptmann 4 D. Gartorius, Geheimrat Dünfelberg und Amtsrat Gangerich. Die Berfammlung ehrte beren Andenfen burch Etheben von ben Sigen. Dem ganbesofonomierat Diller fattete ber Brafident bierauf ben Dant fitr feine 25jabrige Migfeit als Generalfefretar bes Bereins ab.

In dem Bericht fiber ben

Stand ber Landwirticaft im Begirt

wird betont, daß die abnorme Bitterung in diefem Jahre einen Schaben von Millionen ausmache, ben bie gange beutiche Sandwirtichaft gu tragen babe. Der Safer habe Aberhaupt feinen Gutterwert mehr, er fet vollftandig verloten, in ben Rieberungen fet bas Einbringen bes Safers fertig, in Sobenlagen fiche er bagegen noch braugen. E3 tt nur au hoffen, daß die Bitterung fich bald andern, damit die Rartoffelernte eine gute merbe. Gunftiger ftebe es fet ben Beinbauern, die durch die vorfahrige Ernte auf leffere Beine gefommen, und für die auch in diefem Jahre mieber Musficht auf einen befriedigenden Berbft beftebe. Begliglich ber Biebaucht gebe es auf allen Gebieten porwarts. Der Schaden bes vergangenen Jahres fet erft im drabfahr und Commer blefes Jahres bemertbar geworden. Ran mille ber Landwirtichaft nur dafür dantbar fein, bag te mit enormen Unftrengungen bas Bieb burchgebracht labe. In 1/4 bis 1/2 Jahre tonne ber Martt wieber vollauf terforgt merben. Bei der Schweinegucht fet ebenfalls ein ertidritt gu verzeichnen. Gebe man nun auf die Gleifchnot ein, fo ift au betonen: Gie beftebe nicht, babe auch nie beftanden. Bleifc tonne man ftets befommen, nur muffe in die Preise bafür begabien. Schuld an der Teuerung a ber riefenhafte Swifdenhandel, ferner ber größere Unbruch ber Ronfumenten, die enormen Spefen und Abgaben bes Debgers. Auf ber anderen Seite feien die Anfordes Tungen an die Landwirtichaft geftiegen, da fich die wirt-Sofilicen Berhaltniffe ber Arbeiterbevolferung gebeffert und gute geworben, und biefe wiederum gute Abnehmer ber Candmirtichaft bilben. Gebr gu verurteilen fet bie fort-Dabrende Debe in der Preffe.

Auf Antrag bes Landrais Ber-Beilburg murde be-Mioffen, von Beit au Beit aufflarenbe Artifel vom landbirifcaftlichen Standpunft an bie Breffe gu geben, nachbem Cetonomierat Lude-Frantfurt a. DR. feine Bebenten begilg-Ild ber Aufnahme ber Artitel geltend gemacht.

Der Stand der Mitglieder geigt gurgeit 11 685 gegen 11 887 im Borjabt. Die Jahrebrechnung für 1911/12 in einnahmen 188 528 IR., darunter für verlauftes Gelande to Et M., in Ansgaben 181 400 MR. zeigend, wurde gut-Mitigen, bem Borftand Entlaftung erteilt, ber Boranichlag für 1912/18 mit 34 090 DR. fefigefest. Gur eine Musftellung Botvieh im Rreife Biebentopf murben auf Antrag bes andratt v. Deimburg-Biesbaden 500 DR. bewilligt. Die Streftorialmitglieder Bigeprafident Landrat v. Beimburg-Meababen, Domanenpachter Rnapp-Bof Gnabenthal bet Canborn, Gutspächter Lieber-Reesbach, Landwirt Deinrich Berten-Erbenheim, Stadtrat Bilbelm Rraft-Biesbaden, die beimrat Brofeffor Dr. Bortmann-Geifenheim, der fein Amt niedergelegt. Gur ben verftorbenen Landesbauptmann

a. D. Sartorins wurde ber Direttor bes Grantfurter Balmengartens Landesofonomierat Siebert gewählt. Die Bahl ber Rechnungsprufungstommiffion, die aus ben Mitgliedern Rraft, Rimmel und Stritter beftebt, ergab beren Biebermahl fowie bie Zumahl des Defonomierats Ott-Rübesheim, die bedingt wurde burd bas ftetige Bachien bes Bereins.

Bangere Beit in den Berbandlungen beanfpruchte ber Buntt ber Tagesordnung: Antrag bes Direttoriums beir.

Erwerbung eines Saufes

und Antrag des 13. landwirticaftlichen Begirfsvereins betr. die Erhaltung und ben weiteren Musban bes landwirt. icaftlicen Inftituts gu bof Geisberg. Der Borfibenbe erörterte eingebend ben Berbegang bes Projetts, die Buroraume ber Landwirticaftefammer nach ber Stadt au verlegen. Die Trennung des Inftitute Dof Geisberg und die Raume der Rammer wurde allgemein begrüßt. Es wurde folieglich beichloffen, nachdem Landrat Leg . Beilburg, Pfarrer Balger-Edelshaufen. Domanenpachter Schneiber-Dof Rleeberg bei Dachenburg an biefem Buntte ber Tages. ordnung gefprochen, das bans Rheinftrage 02 angutaufen und für die Rammer berguftellen. Landrat Ber Bellburg regte fodann au. fich ber Unterftutung ber Bintericulen mehr gugumenden und diefe nicht allein ber Schule auf bem Dof Geisberg angedeiben an laffen.

Beguglich des Bortrages des Landwirtichafteinfpettore Reifer-Biesbaden aber bas Biebfeuchengefet mit befonderer Berudfichtigung des Tubertulofe-Tilgungsverfahrens wurde in Anbetracht ber vorgeschrittenen Beit beichloffen, ibn im Amteblatt ber Landwirticaftetammer im Drud gu veröffentlichen.

Ein gemeinfcaftliches Effen ichloß fich an, mabrend am Rachmittag eine Befichtigung ber Fohlenweibe auf der Rettbergeau vorgenommen murde. Morgen Bormittag werden die Chemifchen Berfe vorm. S. u. G. Albert-Amoneburg befichtigt, an bie fich eine Borführung verfchiebener Rartoffels Erntemafchinen folieft. Gine Befichtigung ber Gettfelleret pon Benfell u. Co. beenbet bie Tagung.

Die Kaifermanöver.

Mineln (Begirt Leipzig), 9. Gept. Bur Grlauterung ber afigemeinen Kriegslage wird folgendes befanntgegeben: Auf jeder Gette ber tampfenden Barteien fieben Armeen. Dieje handeln im Rahmen ber Kriegslage ber ermähnten beere, find alfo nicht jelbftändig. Führer von Alau ift der facilide Generaloberft Arlegsmintfter Breiherr non Baufen. Ihm beigegeben ift als Chef bes Stades Generalmajor Freiherr v. Frentag-Lovinghoven. Auf beiden Setten find bobere Ravalleriefommandeure eingeteilt; fie find bestimmt, mehrere Kavalleriedivisionen einheitlich au tubren: bei Blau Generallentnant von Hoffmann, bei Not Ceneralleutnant Torgann Der Kriegszustand für diese Bereskavallerie begann gestern Bormittag 7 Uhr. Bocaus. Seereskavallerie begann gestern Bormitiag 7 Uhr. Boraussichtlich gebt eine ftarke rote Kavallerie aus der Gepend von Kalan gegen die Elbe zwischen Torgau und Dresden vor. Auf dieser Strecke sperren blaue Reservetruppen. Diese handeln gemeinsam mit den Motorbovten des Jacktlubs von Deutschland, welche mit Scheinwersern und Maschinen-gewehren ausgeruset sind. Bet den beiderseitzen Auflürungen wirken mehrere Allegevabteilungen zu se sechs Klugzeugen, sowie Lenklussschiefte mit, bei Blau "Z. III.", bei Kot "P. III". Aus der allgemeinen Lage entwickelt sich aufgrund von Erkundungsergebnissen der beiderseitigen Seereskavallerien das eigentliche Kalsermanöper beraus. Deerestavallerien das eigentliche Raifermanbver beraus. awifchen Dichat und Dugeln.

Meiften, 9. Sept. Der Raifer, ber Konig und der Aronpring von Sachien, sowie bas gesaute fatierliche Daupsquartier find um 9 Uhr 35 Min., von Coswig tem-mend, bier eingetroffen. In der alten Cibbinde hatte eine Angehl von Berren bes Motorjachtlubs Auftellung gerommen. Gine große Menichenwenge begrüßte bie Sarfi-lichteiten aufs lebhaftefte. Der Automobilgug bielt etwa 20 Minuten. Der Kaifer begrußte die Derren des Motorachtflubs und beobachtete von der Elbbride aus die Durchfebrt von 6 itromaufwarte fommenben Woterboeten. Darauf fubr ber Antomobifang in ber Richtung auf Cicas weiter. — Deute nachmittag und abend überichritten bie roten Truppen an verichiedenen Bunften bie Elbe. Die ichmachen blauen Referven am linksfeitien Ufer murben verichiedentlich außer Wefecht gefetet. Um fpaten Abend trat die Artiflerie in Tattateit. Auch die Flieger arbeiteten am Rachmittag. Der Raifer war auch nochmitage im Geten. Das Better ift beffer.

Dresben, 9. Sept. Der Rronpring und Bring Aprill von Bulgarien trafen abende ju ben Raifermand-vern bier ein und nahmen im foniglichen Refidenafchlop Bohnung.

Marrakejd befett.

Paris, 8. Cept. Debrere Blatter veröffentlichen unter Borbehalt einen Funtenfpruch aus Rabat, daß ein in Mesra Dedra ben Abbu eingetroffener maroffanticher Gilbote gemeldet babe, daß die Rolonne Mangin am 7. Cept, nach einem beftigen Rampf in Marrateich eingedrungen und bie bort gefangenen Grangofen befreit babe. Der Pratendent El Diba fei entfommen. General Lyauten begibt fich bente nach Medra Medra ben Abbu, um erforderlichenfalls auch ber unter bem Befehl bes Oberften Guenbon ftebenden Truppenabteilung die Beifung gum Marich nach Marrafeich au erteilen.

Gine meltere Melbung aus Cajablanca barfte eine Befratigung biefer Blatternachrichten bebeuten. Gie befagt. dof die in Marratefc befindlichen Grangofen am 7. September befreit worben find.

Die Malifforen follen neuerlich einen Angriff auf Duranggo und Sitat verfuct haben. - Rach einer Beitung 3. melbung tandie eine Gerbenbande in Raja Benidge auf. And Titmefc bei Salonift, fowie and Rraromo und Palanta wird bas Ericeinen bulgarifder Banben gemelbet. In Roticana entführten Banten den Cobn cines reichen Mufelmanen und toteten ibn.

Surchtbarer Taifun.

Die "Shanghai Dailo Rems" veröffentlichen einen Brief aus Bantiou, wonach bort ein von Bolfenbruden begleiteter Taifun am 20. Anguft ungeheure Iteberichmem. mnngen vernrfacht bat. Die Stadt Tfingtan und gablreiche andere fleinere Stabte follen gerftort fein. Die Bahl ber It mgetommenen beläuft fich nach dinefficen Schate ungen auf 40: 5 i 3 50 000.

Rundichau.

3mm Raiferbefuch in ber Schweig. Der Ratfer fpenbete für die Armen ber Stadt Bern 5000 Francs.

Bur Linderung ber Gleifchnot, Bie die Allgemeine eifcher-Beitung" aus guverläffiger Quelle erfahrt, be-Fleischer-Beitung" abfichtigt bie Regierung, ben Boll auf einzelne Futter. mittel gu befeitigen ober gu ermäßigen, um bie Mufaucht au erleichtern.

Der encharifische Kongres, der in diesen Tagen in Wien abgehalten wird, hat an Demonstrationen der Gegner geschrt. In gang Deftereich wurden 5 Millionen Flugdlätter, die gegen den encharistischen Kongres gerichtet find, von der Vereinigung für die freie Schuse ausgehend, verteilt. Bei der Berbreitung der Flugdlätter in Brag kam es zu mehreren 3 wische nichtlen. Die Polizei verhattete verschiedene Flugdlattverteiler. Das Publikum nahm gegen die Bolizei Stellung und verlangte unter Drohungen die Freilasing der Verhafteten. Die Polizei sah sich gezwungen, die Berhafteten wieder frei zu lassen.

Franfreich und Spanien. Der Rorrespondent des Journal in San Sebaftian erlährt von gut unterrichteter Seite, baß der frangofisch-spanische Bertrag in der Zeit vom 18. bis 20. September unterzeichnet werden durfte, wenn in den erken Tagen der fommenden Boche die Zwilchenfälle bet Mogador und Magagan jur Jufriedenheit beider Barteien geregelt merben fannen Barteien geregelt werden fonnen-

Gin Bantidwindler ale Finangrat. Die merifanifche Regierung hat nämlich niemand anderen als den Bantschwindler Rochette für den Botten eines Beigeordneten zur Regelung der verwirrten Kinanzverhältnisse gewählt. Rochette bat zugesagt. Es bleibt aber die Frage, ob er geben kann, da er soeben zu zwei Jahren Gesängnis ver urteilt worden ist.

Bor bem Frieden. Der Ronftantinopeler Rorrefpondent ber "Reuen Greten Breffe" will von einer eingeweihten Berfonlichteit erfahren baben, bag Me italienifch-türfifchen Briedenspraliminarien von den beibei feitigen Unterhand. fern namens ber Regierungen am Mittwod, bem Bairam-Gefte, untergeichnet, jeboch bis gur Eröffnung ber Geffion der Rammer geheim gehalten werden. Done formellen Baffenftillftand verpflichtet fic Stalien, meitere Angriffe auf die türlifden Ruften und Infeln einauftellen, monegen die Eurfet die allmähliche Rudfebr ber ausgewiejenen Italiener als benticher Schubgenoffen fillfcmeigend geftattet. Die militarifden Operationen in Biben bleiben von dem Abfommen einfimeilen unberfihrt, follen aber möglichft eingeschränft merben.

Dienstag

Ermorbung türfifcher Offigiere. Meuternde Eruppen haben in Bruffa amei Offigiere ermordet. Die Regierung bat gur Unterbrudung der Meuterei ein Bataillon Infanterie und eine Abteilung Artillerie mit 4 Wefchupen abgefandt.

Gin neuer bulgarifchetürfifder Grenggwifdenfall. Um Sonntag murden zwei von einem Patrouillengange gurud. febrende Unteroffigiere bes bulgartichen Grengpoftens Rarftepe (Breis Betichtidera) von i fir fi ich en Goldaten bes gleichnamigen türftiden Boftens aus bem Sinterhalt getotet. Die Leiche bes einen Betoteten ift noch nicht aufgefunden worden. Man nimmt an, daß fie auf turtifdes Gebiet geichafft wurde. Die bulgarifde Regierung beauftragte ben Gefandten von Ronftantinopel, Garafom, energifche Schritte gu unternehmen, damit Rampfe an ber Grenge nicht mehr vorfommen.

Die Jahrhundertfeier in Mostan. Western nachmittag 2 Uhr fand in Mostau eine glangende Progeffion vom gro-fien Rreml-Balaft aus bis jur Ufpenstij-Raihebrale ftatt. Un der Progeffion nahmen der Ratfer und bie Ratferin

Bublereien unter ben dineffifden Truppen. General Li-Duan-hung benachrichtiate in einem Telegramm ben Brafidenten Duanschifat, daß die Truppen von hupe fich in awei offenbar einander feindliche Barteien gespalten hätten, und daß ernste Reibereien jeden Tag zu erwarten wären. Wie der General weiter meldet, tauchen in der Brovinz überall Geheimagenten auf, die für unbekannte Auftragsgeber arbeiten und durch ihre Bühlereien die Einigkeit im heere zerftoren. Ferner berichtet der General, daß die Brovinz Hupe vor ihrem finanziellen Julammenbruch ftebe. So feien u. a. 4 Millionen Taels zu bezahlen, pon benen absolut nichts ba fei. Beitere Unruhen befürchtet man von ben Anhängern ber beiden ffirglich bingerichteten Generale, die ftanbig an Zahl machien.

El Diba auf ber Glucht. Gin Telegramm bes frangofifchen Oberften Mangin melbet, daß eine Abteilung ber Bums unter dem Befehl des Majore Gimon, nachdem fie bie ihr eniaegentretende feinbliche Abteilung bei Sibt bu Krida, 22 Kilometer nördlich von Marrakeich, zuruchaeichlagen hatte, am 7. September nachts in den Balmenbainen von Marrakeich angekommen ift. Mehrere Abgesandte der treu gebliebenen Raibs machten bie Mitteilung, bag eine allgemeine Bewegung gegen El Siba fich zeigen würbe, fobalb frangofifche Eruppen eintreffen. Die Abteilung erreichte am 8. September morgens um 8 Uhr Dar el Machien und fand die gefangenen Frangoien befreit, bant ber Unterfiftung Raids EI Glaut. El Siba ergriff por der ausbrechenben Gegenrevolution bie Flucht, verfolgt von bem Gewehr-fener ber Frangofen und ber Bevollerung.

Lofales.

Biesbaben, 9. September.

Ortsgulagen ffir Bebrer, Mus Behrerfreifen ichreibt man und: Schulvermaltung und Magiftrat ber Stadt Sanau erftrebten eine Behaltserhöhung ihrer Mittelicullehrer mit ber Begründung, daß "die Spannung" amifchen bem Gehalt des Bolfsicullebrers und bem bes Dittelfcul. lehrers "eine ungenigende" fei. Die Stadtverordneten lehnten aber die eingebrachte Borlage rundweg ab und ftellten demgegenstder den Antrag: im Interesse des Friedens und der Gleichftellung möge eine Borlage eingebracht werden zweds Erhöhung der Ortsqulagen für jamtliche Behrer und eine Abanderung der Ortegulagen babingebend, daß die Dochfaulagen früher erreicht würden. Gleichzeitig wurde auf die Sobe der Orisaulagen von Frankfurt hingewiesen. Dieser neue Antrag wurde einer Kommiffion Aberwiesen. - Die naffautiden Rleinftabte und teuren Sandorte haben teilweise im Laufe biefes Jahres die Orts. aulagen bewilligt, oder find im Begriff, fie in nachfter Bu-funft au gewähren. Auch für Biesbaben wird bie Frage aftuell merben, boch wird fie nicht mehr von febr metttragender Bedeutung merben tonnen, ba die Ortsaulage bier bereits 1909 faft in voller bobe bewilligt worden ift und bie Forderungen einzelner Rategorien bamale icon aus ber Belt geichafft murben, indem man fie reftlos bewilligte. Bur Biesbaden tonn es fich nur um Gewährung eines verhaltnismäßig geringen Reftes handeln und um Renregelung ber proviforiiden Staffelung von 1909. Schwieriger wird allerdings biefe Frage in ben Bororten unferer Stadt au regeln fein, ba die meisten Gemeinden hier vollständig im Ruditand geblieben sind. Aber auch dort wird man dabin kommen, denjenigen Lebrern des Begirks, die augen-blidlich am schlechteften gestellt find, eine entsprechende Teu-

rungsgulage (benn als folde ift die Ortsgulage vom Gefebgeber gedacht) au gewähren. Die Bororte von Grantfurt find in biefer binficht langft gufriebengestellt, ba ihre Lebrer infolge ber Gingemeindung von 1910 die Ortegulage ber Großftadt baben.

Frangofifder Befuch. Um Mittwoch wird eine Gruppe frangofifder Landwirte jum Befuch der Abnigl. Lebranftalt in Beifenbeim eintreffen. Die Reifegefellichaft wird noch am felbigen Tage auch Biesbaben auffuchen.

Ernte und Manover. Geit dem 1. Muguft ift im gangen Lande unaufhörlich Regen gefallen, fo das die Ernte an vielen Orten fehr ftart gefährdet ift. Die Landbemohner haben nun an die Regierung ein Ersuchen gerichtet, die für diesen Monat angesehren Man over auf eine spätere Beit au verichieben, ba fie aur Ginbringung der Ernie jeht nicht eine Sand entbehren tonnen. Diefes Erfuchen ift aber abgeichlagen worden. Infolgedeffen berricht auf bem Lande allerorts eine gewiffe Ungufriedenheit.

Die "Telephonsperre" das beift der Ansichlug vom Gernsprechnet ift fürglich über einen Berliner Rechtsanwolt verhängt worden. Die Boftverwaltung ift nämlich gu einer berartigen, bisber gludlicherweife ungewöhnlichen Magregel berechtigt burch § 5 ber Ausführungebeftimmungen gur Gernfprechgebührenerbnung, welcher lautet: "Bei ungebührlichem Benehmen der den Anichluß benugenden Berfonen gegenftber ben Beamton ber Bermittelungsannalt fteht ber Telegraphenverwaltung das Recht gu, den Gernsprechanschluß ohne Rundigung aufguheben." Die Telephondamen werden mit diefer Berfügung, welche bisher obne Pregebengfall ift, garnicht recht einverftanden fein, vielen Staatsforpern und Telephonbenugern aber burfte ein Beibenichred in die Glieber fabren. Denn ohne ben Austaufch fleiner, wenn auch nicht fo bos gemeinter "Lie-Denn ohne ben bensmurbigfeiten" geht es bei gemiffen Leuten nie ab, fo-bald ber Teelphonteufel, ber nicht minder boshaft als ber Seperteufel ift, in ber Leitung fint und da fein Spiel treibt. Cholorifer und nervoje Beute merden alfo gut tun, fich bei Benuhung ber nun boch einmal unentbehrlichen Quaffelfirippe mit einer boppelten Portion Gebuld an verfeben, da-mit nicht die Boftverwaltung in Berlegenheit fomme, den Maulforb der Teelphonsperre in Anwendung gu bringen.

Das Rettungshans im Tennelbachtal feiert am Mittwoch, 11. d. M., von nachmittags 2½ Ubr an, fein 59. Jahre & fe ft. Berichterstattung, Ansprachen und Gefänge werden miteinander abwechseln. Freunde und Gönner des Haufes und alle, die fich für die Aufgaben der Fürforgeerziehung Minderjähriger interessieren, find zur Teilnahme eingelaben. Die Anftalt ift gurgeit mit 76 Rnaben und 34 Madden belegt; bavon find 97 iculpflichtig. Diefe werben in brei Chulflaffen, wovon eine ale fogenannte bilfeflaffe eingerichtet ift, unterrichtet. 195,4 Pros. der Kinder find Fürforgezöglinge. Die Anstalt ift siets rege in Anspruch genommen worden. Im Statssahre 1911/12 fanden 43 Aufnahmen und 48 Entlasjungen flatt, darunter 31 in Lehrund Dienftftellen, 6 in Familienpflege, 6 au den Eltern gurud und 5 in andere Anftalten. Der Aufficht bes Rettungshaufes unterfteben ferner 72 ausmärtige Boglinge (82 Behrlinge, 16 Gefellen, 12 Anechte, 12 Dienstmadden). Geit April des Jahres wurden 17 Rinder neu aufgenommen. Die Anftalt bat im letten Jahre groffere banliche Beranderungen vorgenommen; eine Dampflochanlage und Dampfmaideret, fowte teilweife Dampfbeigung und eleftrifche Beleuchtung wurden eingeführt. An ber Anftalt arbeiten einichließlich bes Leitere 3 Lebrer, 6 Bebilfen und 4 Gehilfinnen.

Berfonlices. Der Bildnismaler Ostar Dener-Elbing erhielt ein Rabinetifdreiben ber Grofbergogin Marie Abelbeid von Luremburg, in dem die Großbergogin bem Runftler mitteilen laft, daß fie den Robledrud feines für das 1. Raffauische Feldartillerie Regiment Rr. 27 Dra-nien gemalten Bildniffes "Bilbelm von Oranien" angunehmen gerubt habe und für die Aufmerkjamteit aufrichtig

danten laffe. ck. Der Kinematograph als Bolfsbilbungsmittel. Uns dem Sandfreise Biesbaden. Der Lebrergesangverein 3m Landden" beichlog als Ergebnis feiner Befprechung iber "Das moderne Rinematographenmejen und feine Bedeutung für die Bolfsbildung im allgemeinen und die Schule im besonderen", beim "Leseverein fr den Landfreis Piesbaden" zu beantragen den Areis-Lichtbilderaparat, der obnehin durch einen größeren Koftenauswah zur Berwendung des elettrifden Stromes eingerichtet wird, auch für finematographifde Borführungen berrichten gu laffen.

Unfalle. Muf bem Baugrundftid Befitrafic 7/9 crlitt geftern nachmittag ber 45jabrige, Eltvillerftrage 16 mobnhofte Grundaraber Balentin Bunich einen Unfall, indem er fich aus Unvorfichtigfeit mittels einer Dade eine Berleting am linten Guft beibrachte. Er murbe nach An-

legung eines Rotverbandes dem ftadtifden Rrantenfans sugeführt. - Geftern mittag furs nor 12 Ubr murbe bie Sanitatsmache nach dem Saufe Bartftrage 67 gerufen. Dort batte fic bas 25 Jahre alte Dienfemadden Emilie Song. bel burch einen Sturg aus dem Barterrefenfter in ben Garten einen Bruch bes rechten Unterarms gugegogen Die Sanitatemade verbrachte die Berungludte nach bem fight. iden Rrantenhaus.

Die Qualitat bes argentinifden Gefrierfleifdes, das für die Ginfuhr in erfter Linie in Grage tommt icheint bos beffer gu fein, ale afigemein behauptet wird, wenigitens geht bies aus einer Mitteilung bes Dresbeuer argentiui. den Ronfuls bervor, in welcher es beift: "Es fann wirf. lich fein Zweifel barüber fein, daß unfere Wiffenichaft und Technit fo weit ift, Gleifd durch Ralte abjolut frifd und wohlichmedend gu erhalten, und gwar viele Bemate hindurch und zu jeder Jahredzeit. Jeder, der mit den Berhaltuthen vertraut ift, weiß, daß dicjes Problem von unserer Technik längst spielend überwunden ist, und die Erfahrungen gerade mit argentinischem Gefrierfleisch find fo handgreiflich ausgezeichnete, bag fich jeder, ber will, leide iber die mirflicen Berhaltniffe informieren fann. brauche nur darauf bingumetfen, daß in England feit vie. fen Jahren bas argentinifche Gefrierfleifch die Bofie ber Polfdernabrung bildet."

Extragug nach Darmfiadt. Gfir den 11. September ift ein weiterer Extragug gur Ausftellung nach Darmfiadt vor. gefeben, ber um 1,45 Uhr vom Biesbadener Dauptbahnbol abgeht und um 2,48 Uhr in Darwftadt eintrifft. Rudfahrt ab Darmftadt 9,20 Uhr abends, Anfunft in Bicsbaden 10,22 Uhr. Fahrpreis ab Biesbaden 1,70 DL., ab Maing 1,80 90

Gin gutes Anfternjahr. Die Geinichmeder tonnen fic freuen, benn ihrem Gaumen blüben in ber tommenben Saifon besonders erleiene Genfiffe. Die ersten englischen "Natives" find diefer Tage von Bhitftable, bem Dauptmarkt ber englischen Auftern, nach London gebracht worden, und bie Renner, die die diesjährige "Ernie" fosteten, maren begeiftert von ihrer guten Qualitat, "Regen und Ralte waren nicht imftande, bie Auftern an ihren fillen Ruften qu fcabigen," ertfarte ein Sachverftandiger bem Berichterftaller ber "Daily Mail". "Die Barme bes Commers von 1911 bot eine glangende Brutgett für fie, und nun find Millionen und Abermillionen von ihnen gu iconen, großen, feiten, folitich ichmedenden Auftern berangewachten. Doch ein paar warme Lage waren freilich gut für fic, aber Auftern tonnen Roch ein paar auch bei faltem Better ihre feftefte und befte Dublitat erreichen." Der Reford an guten Anftern, den bas Jahr imi aufftellie, foll biesmal noch übertroffen werden.

Die Rotftandstarife. Durch Bermittelung ber Danbels-fammern lätt foeben die Gifenhahndireftion Mains in bem gangen Direftionsbegirt barüber Erbebungen anfielen, welche Birfung burch die im September b. 3. eingeführten Rotft an betarife auf die erhöhten Leben em ittel. preise und die Suttermittelnot ausgeübt babe.

Ronnen wir and Franfreich Fleifc begieben? Bie fnapp anch jenseits der Bogefen bas Fleisch geworden ift, fann man aus bem Umftande erfeben, daß die Boligei in der Umgebung von Lille einen ichwunghaften Sandel mit Bleifch gefallener Tiere, namentlich franter Pferde entbedte. 3met Pferdeichlächter, Bater und Cohn, wurden verhaftet. 250 Kilo verdorbenen Fleisches wurden polizeilich vernichtet. Sablreiche in lebter Beit vorgekommene Erkranfungen in den unteren Bolfetlaffen werden auf diese Praftifen aurudgeführt.

Metger als Einjährige. Der Kriegsminister und der Minister des Innern haben sich in einem Erlaß in beiaben dem Sinne au der Frage geönkert, ob Fleischer aur Anlastung aur erleichterten Brüfung aur Erlangung des Berechtigungsscheines aum einlährig-freiwilligen Dienst berechtigt sind. Die Diffeldorfer Dandwerkskammer batte, unter Bezugnahme auf einen Fall, in dem die Bewerdung eines Metgers um die Julasiung zum Kinstler-Einjährigen von der zuständigen Ersahbehörde mit der Begründung abgelehnt worden war, daß die Burglisbeitsgin grindung abgelebnt worden war, daß die Burftfabertainn nicht die Möglichkeit aur Erzielung von fünftlerischen Leiftungen gewähre, sich an den Oberpräsidenten der Rhein proving gewendet und ihn gebeten, Erwägungen darüber vorzunehmen, ob nicht fünftig Mehger von besonderen Schlotzeiten gebenja mie Aracherischen and Gabloteiten ebenio wie Angehörige anderer Bernie erleichterten Ginjabrigenprufung jugelaffen werben tonn-ten. Die Sandwerfstammer wies auf zwei von uns mit geteilte Galle in Sachien bin, in benen zwei Meiger au ber Prufung zugelaffen worden waren, und betoute, bas die Bebrordnung in diefem Falle nicht fünftleriiche, som bern nur bervorragende Leiftungen fordere, bag beshabt alfo grundfählich auch der Zulaffung von Metgern nichts im Wege finde. Die Minifter baben auf biefe Eingabe in einem Erlaft erwidert, daß grundfählich ieder Sand-

Beim ichwedifchen Rubengahl.

R. P. Moffe, Ende Muguft 1912. Sund vom Rattegat icheiden will, ift fein Revier. Bie der Schluß einer traurigen, alten, nordischen Ballade flingt die Sage von ihm, wie er als uralter, munderlicher und gefürchteter Mann von seinem Turm auf dem Kullaberge die Sterne beobachtet und deutet, während seine schone Fran Delena auf seinem einsamen und buftern Gesenneste gu Sabugard in frengem Gewahrsam ihre Liebe au Balbemar Geier, bem ftolgen bamischen Delbentonig, beweinen muß. Später bat ihn ber Bolfsmund zum Berggeift gemacht, ber fich einen rielenhatten Marten und bergeinen gemacht, ber öfich einen riesenhaften Garten und ein wunderbar-groß-artiges Bad angelegt hat und über der Salbinsel waltet, abnlich wie Rübezahl über dem Riesengebirge, wenn auch ohne die aufdringliche padagogische Rote des ichlesischen

Bie ein Riefenfinger des Bofen rect fich der Aullen ins Meer binein, in vergeblichem Berfuch, mit granttenem Griff bie nabe banische Rufte zu erreichen. Die gange Galbinfel ift ein hober, 1 bis 1,5 Kilometer breiter Bergruden, ben, pom Bofen ftammend, ber Berrgott vergeffen au haben icheint, fo bag fich bie Ratur aus eigener Rraft eine fleine und reizvolle Schönheit bier gebaut bat Rabelwald und lparlicher Laubwald ift die fteilen Sange hinangefleitert, Bacholber, Erita, Blaubeeren, Seibelbeeren, Glodenblumen nnd Margueriten find ihm gesolgt. Rehwild, Sasen, viele guchse, Bilger- und Baumfalten, Batwögel und Eidergänse machen ibn lebendig. In seltener Verbindung hat man bier Meer- und Sochgebirgscharafter. Die Beratouren find nicht Meer- und Dochaebirgscharafter. Die Beratvuren sind nicht sibermäßig ergiebig, aber durch ihre Steilheit mit gesunder Anstrengung verbunden. Das Schönste bleibt die gerrisene Kiste. In dem uralten Ramps mit dem Lande hat das Meer die Felsen grausam gersteische hat tiese, ohandstiede Grotten ausgespült, wie die 17 Meter tiese Sisserartiam mit ihren schimmernden Wänden, dat groteste Steinbildungen geformt, wie den Zuderbut, Napoleons Kops und Ont, großartige Praken und seltsame priapische Formen. Un der anhersten Spitse kebt der Leuchturm mit seinem roten und weißen Blinssener an einer der Tchistadet höcht gesehrlichen Stelle, die vielen durch ihre unter Wasier liegenden mesterscharfen Alwen ein frühes Seemannsgrab bereitet hat. Darum hatte man schon *500 eine Fenerpsanne dort jur Warnung angelegt.

mr Warnung angelegt.

Man hat in ben Grotten Ueberbleibfel aus ber Generfteinzeit gefunden, die auf aufallige Landungsplate beim Bifchfang gurudgeben. Spater murben die Grotten ben hmugglern willfommene foft den Rudgang biefes "eblen", aber gefährlichen Gewer-bes bedauern fo ideal ift der Aufenthalt. Auch alte Sunen-graber, zwei Bautafteine und die Ueberbieibfel der von Magnus Steenbod unter Rarl XII. angelegten Schange machen den Rullen intereffant.

Bon Ropenbagen erreicht man auf guten Dampfern in vierftfindiger Seefahrt bas fleine Fifcherborf Molle, bas fic am Anfang des Anllen am Dereinnd hingelanert bat. Jeht ift's ein befuchter Babeort geworben mit recht annehmbaren Sotels, Benfionen und Privatwohnungen. Die Berpflegung ift die aute, ichmebifche Roft für ein billiges Entgelt, mit freundlicher weiblicher Bedienung und erquidender ichwebiider Sauberfeit.

Der eigenartige Reis Molles aber befteht im Babebe-Bobl aibt es fier eine Badeanfialt, aber niemand benutt fie. Alles pilgert über die Gelien oder in Booten gu den Klippen, und bier berricht ein Familienbad, dem gegen-fiber das im Bannfee ein Bannenbad mit Einzelhaft be-beutet. Bo jeder geht und fieht, entfleidet man fich. Mannbentet. Wo jeder geht und neht, entrieider man im. Neantlein und Weiblein bunt gemischt: in Ransvik, Ablaham, Wosephine Onk und dem berrlichen Diupadal, wo man in fristassem Basser badet Lukia geht's her, aber nichts Verlebendes aeschieht, weil es feine hobe Obrigfeit gibt und das Publifum noch immer des Anblifums beste Bolizei war. Sier zeigen sich die prachtvossen jowedischen Sportsstauren, die laute dönische Frihlichteit mischt sich mit deutstaufen. fcen Lauten. Die meiftens aus beformierten Aften bringen, aber - geliebter Beter Ranfen! - die Danen find auch nicht alle ichlanf und icon.

Biel Mufit ift auf ber Infel: Rapellen von brei Dufifern, zwei Beigen und ein Roft gieben berum und ivielen Schumanns Rarneval und gleich hinterber als Ovation ffir die belfallsfroben beutiden Schumannfreunde: "Diefes icone Sand ift mein Seimatland" ufm. - Und noch eins: es gibt feinen Alfohol! Bum Gffen trinft man Eiswaffer, bas Bier bat eine berartige Bhantaffetemperatur, baf es nicht loden fann, und tongentrierter Alfohol ift in biefer Temperenglergegend verboten. Trondem foll es verruchte Menichen geben, die Bhisfn verfaufen, und noch verruchtere, die ibn trinten. Richt zu vergeffen, daß man fitr ein lächerliches Geld echte "Schweden" faufen fann, die fich bei

unferer grohaligigen Stenerpolitif nur noch ber maffis Beguterte leiften fann,

Bon Mölle führt ein iconer Bergweg nach dem fill leren Arildslaege, einem feinen Malerneuchen mit einer entalldenden Runtlerfneipe und ichmalem Sandftrand, porbei an Wöllers Moffe — man dente babet nicht an ge-

vorbei an Möllers Mosse — man denke dabet nicht an geschäftstücktige Berliner Zeitungsverleger! — sondern es ik ein großer Sumpf von unheimlicher Schönheit.

In den wunderbaren hellen schwedischen Nächten ihnt die Insel wieder von Gesang und Lautensviel, alte schwedische Lieder von starkem Neiz, an Michael Belmans geniale Weise erinnernd. Und in solchen Kächten sieht jeder gem zu den Sternen empor, ein kurzfristiges Glück aus ihnen zu lesen. Es empsiehlt sich allerdings die schöne Fran Belena nicht einzusperren, sondern mitzunehmen in den Rausch dieser Rächte — denn man kann nie wissen!

Theater und Konzerte.

Rlavierabend Raoul v. Roczalsti. Biesbaben. 10. Gept. Bon einem fleinen, aber biftinguiertem Bublifum eröffnete geftern Berr Raonl v. Rocaclatt feinen auf des Abende berechneten Bortragsgoffus. Das Programs des Abends (es war in feiner Busammenftellung geraden tupifch für die beiden folgenden) brachte ale Gingangenummer ein Jugendwert von Richard Straug, die befannte D-moll-Sonate, Op. 5; ein formvollendetes, durch und durch echt musikalisches Stud von geradezu verblüffender barmonischer Einsachheit, das sich namentlich im zweiten Saheinem herrlichen Magio ccantabile (E-dur), zu besonders eindringlicher Bedeutung geholt. eindringlicher Bedeutung erhebt. Mehrere, mit befannter Grazie und blendender Technit gespielte fleinere Kompositionen von Schubert, Schumann und Chopin bilbeten die Ueberleitung gu der zweiten großeren Sauptnummer, ber an den allerlehten Rlavierwerten Roczalstis anblenden "Suite Bolonaife", Op. 71. Gie besteht aus vier, inhaltlich eng mit einander verbundenen Gaben, von denen ber erfte ben eigentlichen Polonafenrhnthmus am ftarffien und um mittelbarften betont, mabrend die beiden mittleren rubigen Sabe mehr rhapfobifch gehalten find und erft im Finale einer Art Magurfa "Biro con anima", das nationale Ele-ment wieder zu seinem Rechte gelangt. Das Wert seine fowie der hinreißende Bortrag, welchen ber Romponift dem

fu jein

lin pho

Pen Banka Ba Rai MH ent

Bed geber Bed: mite: richt

merfer, ber ben Anforderungen genuge, aur erleichterten Sinjabrigenprufung zugelaffen fet, wenn auch die Feit-gellung hervorragender Leiftungen in einzelnen Sand-werkszweigen ichwierig fet. Gobald demnach die zuftändige Inftana nach Erfüllung der Borichriften die Leiftungen eines Mehgers als "bervorragende Leiftung" im Ginne ber Bestimungen anerfenne, fo unterliegt die Bujaffung pon Mebgern an der genannten Brufung teinen Debenten. — Befanntlich ift u. a. auch dem Sohne des Obermeifters Baichte in Charlottenburg für feine inchtigen

Dienstag

pelftungen der Berechtigungsschein verließen worden, Der Regierungsbezirk Biedbaden senchenfrei. Dte gönigliche Regierung dar der Laudwirtschaftskammer für den diedseltig-n Bezirk mitgeteitt, daß der ganze Re-gierungskezirk Biedbaden nuomehr seuchenfrei, soweit die Raul- und Clauenieucke in Betracht kommt, ist. Die Seuche hatte 1²⁸ Jahr im biesigen Bezirk gewätet und der Landwirts-theit ichweren Schaden ausgistat. dait ichmeren Schaden gugefügt.

Borträge über Berufswahl. Bir machen nochmals da-rauf aufmertiam, daß der nächte Bortrag über den Aergie-beruf am Mittwoch nachmittag um 6 Uhr in der Aula des Cherlogenma ftatifindet.

e la

tet.

HIS

Ton

ern

e II.

TH

ter

Evangelijder Bund. Um 18. und 19. September ver-guftaltet ber Sanptverein Biesbaben-Frantfurt bes Evangelifden Bunbes in Limburg einen 3 uftruftion sturfus, ben am Mitimod, 18., um 101/4 Uhr der Borfitende, Generalfentnant Erzellens n. Denning ans Samburg, eröffnen und am Don-perstag, 19. September, um 1 Uhr ichließen wird. es find Bortrage aus bem gangen Umfang ber Bundes-arbeit vorgeleben, benen fich ausführliche Befprechungen an-leflieben follen. Gur ben Mittwoch Nachmittag und Abend offt man auf regen Beluch ber in erreichbarer Rabe von Limburg fiebenden Lebrer. Es werden bann reden: um 8 Uhr Bfarrer D. Schloffer über die firchlich-religible Geellung und Anigabe des Evangelifcen Bundes, und um Hor Bfarrer Ropf ermann über die politifc-nationale Breffung bes Evangelifden Bunbes. Im Abend balt ber Stellung des Evangelischen Bundes. Am Abend halt der zweigverein Limburg einen Familienabend ab, in dessen Mittelvunkt ein Lichtbildervortrag: "Europas Bölkerfrühling 1813/15" siehen wird. Außer dem Borsthenden und den oben Genannten haben wich Außer dem Borsthenden und Generaliekteitär Schilbach aus Balle Borträge übernommen. Die goken der Reise und des Aufenthaltes werden vergütet. Ansmeldungen sind bis spätestens zum 15. September an den Schriftsübrer, Pfarrer Kopfermann in Caub, zu richten.

Ein rudficislofer Mutter. Als am Sonntog Rachmittag tegen 5 Uhr ein Luxusfuhrwerf vom Kurhaus durch die Baulinenftraße fubr. erhielt es in der Rabe der Bier-Rad des Bogens ging frachend in Trumme: und der Rut-ider murde vom Bod gefcleubert, mabrend der Infaffe des lagens mit dem Schred bavontam. Gin Anto batte ben Bagen von hinten angefabren. Che man fich aber von bem Schred erholt batte, war bas Auto bavongefanft, ne fic barum ju tummern ob nicht vielleicht durch die grobe Unporlichtigfeit Manichen gu Schaben waren. Solche Rudfichtslosiafeiten muffen ja leiber daßin führen, daß man die große Menge aller Autler über einen Lamm schert, und es ift deshalb in deren eigenem Interesse unr ju wünschen, daß in jedem folden fall der Uebeltäter entbedt und der tom gebubrenden Strafe augeffibet wird.

Telephonifde Guteranmelbung nach Lanborien. Im Begirte ber Gifenbalubtreftion Maing ift neuerdings bie Ginrichtung getroffen worben, bag ben Empfangern, die am Sipe einer Poftageniur ober Poftbilfoftelle mobund - ohne felbit an bas offentliche Gernfprechnen angefchloffen m fein - von bein Gintreffen ihrer Bagenladungen ober Studguter burch einlorecher verfidnbigt fein wollen, die von ber Etfenbahnabfertignings. inte aufgegebenen telephonifden Benachrichtigungen burch bie Pofibienft. tille fibermittelt merben. Bu biefem 3mefe wird von bem Bofibeamten in Borbrud ansgefüllt, ber alle für ben Empflinger wichtigen Angaben wer die Genbung enthalt und ber auch gur Empfangebeicheinigung aber bas Out gegenfiber ber Gifenbafin gu bennben ift. Reben ber Gefprachs. ptabt wird für die Zuftellung der ausgefüllten Gernfprechangeige burch bie Der birielbe Gebuhr (in Df.) berechnet, wie für bas tonft ubliche herbei-mien ber Intereffenten an die offentliche Gerufprechteile. Die Benach-natiumg in der neuen Form ftellt fic bamit billiger als die Anmeldung burd Telegramm und meift and billiger ale burch Boten ber Gifenbahn. In fie auberbem noch ben Empfanger rafder über ben Gingang feiner Einburgen unterrichtet, ift im Intereffe ber Landbewohner gu munichen, bes bun ber neuen Ginrichtung recht viel Gebrauch gemacht wirb. Antrage, m benen Borbrude unenigelitich abgegeben werden, find an bie Etfenbahnebfertigungoftelle gu richten.

Dereinsnadrichten.

Der Bicab, Gartenbauverein hielt am Samptag im Golel Union, Ren tife, rad einigen Woden Commerferien feine erfte Derbftverfammlung ab. tro best recht unfreundlichen Betters war bie Berfammlung recht gut beit. In ber Begrugungsanfprache gab ber erfte Borfigenbe, Gerr Bofilef.

E. Beder, feiner Frende Mubbrud fiber bie fietig machfenbe Befuchergant ber legten Berfammlungen, moraus ber Borftand entnehme, baf bie Beftrebungen bes Gartenban-Bereins mehr und mehr auerfannt merben und eine Darbietungen ben Mitgliedern intereffante und lehrreiche Unterbaltungen gemabren. Der Berfigende gab benn einen Rudblid über ben im Monat Juli veranftalteten Familien-Commerandflug nach Somburg und ber Coniburg. Raddem der Bereinsidrififahrer ben Bericht fiber ben diesjahrigen Beitbewerd im Borgarten., Balton. und Genherfdmad et-Battet Beite, ichilberte Derr Stabt-Bartenbireftor Bertholb an ber Canb einer Angehl felbftanigenommener Photographten feine Erlebniffe und gewonnenen Ginbrude von ber Stubienreife ber Tentiden Gefellicaft ffir Gartentunft, Die im Anfcluft an Die Banner Gartenbaumoche im Monat Jult unternommen murbe. Rach feinen Ansführungen find Die frango-Afden bifentlichen Gartenanlagen fomobl in ber Anordnung bed Blumenchmudes wie auch in Bezug auf bie Pflege ber Unlagen im allgemeinen ben Deutiden gang bebeutenb unterlegen; fie entfpreden nicht ber beutiden Gefdmadbrichtung. Die frangofiiden groben Barts wirten in erfter Linie nur burch ihre Grobgligigfeit und bie architeftoniiche Anglieberung an die meift monumentalen Schlofbauten, die aber gewöhnlich wenig gepflegt find. Die nenen Schöpfungen ber frangolifden Gartenfunft, wie fie bie Tellnehmer ber Stubtenfahrt in verichtebenen reichen Brivatbefinungen pu befichtigen Belegenheit batten, liefen ertennen, daß die bortige Entwidelung der modernen Garienfund ebenfalls finter ber beutiden jurudbleibt. - Dierauf murbe in bie Befprechung ber ausgestellten Steubenblumen eingetreien. Gine recht reichbaltige Sammlung, barunter feltene Arten, mar von vericiebenen Gartuerftemen, and Privatbefigungen unb aus den ftoblifchen Anlagen und Staubenfulruren gulammengetragen worben, bie in bobem Mafie bas Iniereffe ber Berfammlung auf fich jog. Begen ber vorgerudten Ctunbe mußte bie Befpredung einer Cammlung von Runtferen mit Gruchten bis gur nachften Berfammlung gurudgeftellt werben.

Hurhaus, Cheater, Dereine, Dortrage uim.

Brigifeder Der Botanifden Abreilung bes "Raffanifden Bereins fur Raturfunde" einen Mustlug in die Umgebung von Bubenfeim und Beibesbeim. Die Abfahrt erfolgt 2 Uhr 17 Minuten nach Redermaffuf, die Rudfahrt findet über Mains ftait. Gafte find willfommen.

Der Birtus Carrafant befchtieht morgen mit gwet Borftellungen fein Gaftfpiel in Biedbaben, bas als ein anherorbentlicher Erfolg bezeichnet werben muß. Der bentige Abend bietet eine Parabevorftellung, morgen finden die beiden Borfiellungen in Der form von Gala-Arrangements ftatt. Da ber Birens Gerrafant mit bem Abbrud feiner Anlagen erft im Berlaufe bes Donnerstag fertig ju merben braucht, to fonnen bie lebten beiben Borftellungen ohne jede Rürzung ober Beeintrachtigung gegeben werben. Much barin wird fich alfe auch ber Birfus Carrafant von anberen Unternehmen untericeiben, bie in wenig vorieilhafter Beife bal Geftfpiel gut folleffen oflegen, weil fie auf eine überftutgte Reiferei angewiefen finb.

Die Beiffurftabt, Biesbadener iffuftrierte Dalbmonathefte, bebanbeln in ihrem erften Geptemberbefte in einem Golupartifel aus ber feber bes biefigen Bilbbouers & b p er ben Birebadener Ramp! gegen bas Edund-tine. Gine Theater-Planberet "Che bie Garbine freigt", führt bie Bied. badener Babnenfetter im Bilbe vor. "Im Aurband Erfaufdied" ergablt von den Greigniffen im Rur- und Gefelicaftaleben, Bilbelmine Reiche bat einen Brief aus Langenichwalbach geichrieben, ber - reich illuftriert - vom bortigen Rurfeben und ben Manboeriagen berichtet; die tiebungen ber Mainier Bufifchiffertompagnie, bas Langenidwalbacher Tennisturnier find bilblich vertreten, und in umfangreichen Rubrifen werben aus ber Beitfurftabt und bem Rhein und Taunus bie bemerfensmerteften Greigniffe gefdilbert. Das Deft ift in allen Buchbanblungen ju haben,

Das Naffauer Cand.

h. Biebrich, 9. Gept. Der 13. Ian bwirticaftliche Begirfsverein hielt gestern Abend im Soiel "Bellevue" eine Bersammlung ab, der fich der Begrüßungsabend für die heute stattsindende 91. Generalversammlung bes Bereins naffauischer Land- und Burttmirte anichlog. Die geicattliche Sigung murbe burch ben Begirtenorfipenden Bollmer gelettet. Im Anichluft an bie Befanntaabe einiger neichaftlicher Mitteilungen bielt Pandwirtichafislehrer Dr. Schmibt aus Blesbaden einen intereffanten Bortrag über "Meine Stubienreise durch Deutich-Oftafrifa". Bu Gingana bes Begrugungenbends entbot berr Bollmer bem Direftorium bes Bereins naffauticher Land. und Forkwirte somie ben Delegierten im Ramen bes 18. landwirticaftlichen Begirtsvereins berglichen Billfomm; ber Rebner begrufte por allem bie Bertreter ber Behörden, Landrat Rammerberr v. Deimburg und den Bertreter ber Landwirticafistammer, Landes-benomiterat Muller. Ramens des Direftoriums und ber Delegierten banfte Landrat Rammerberr v. Beimburg in launiger Rebe, Im weiteren Berlauf bes Abends trug ein Sangerchor ber "Gintrachi" einige Lieber vor.

e. Dobbeim, 7. Sept. Unter ich werem Berbacht wurde beute Rachmittag ber jetige Roblenbanbler und frü-bere Schneider Bilbelm Sch. verhaftet und in bas Unterfuchungegefängnis nach Bicebaden gebracht. Ch. foll fich an sweien feiner eigenen Ebchter im Alter von 18 und 22 Jahren icon feit Jahren ichmer vergangenen baben. Er ift

felben angedeißen ließ, fibien auf die Bufbrericaft eine Aber alle Magen gindende Birfung aus; Roczalöfi wurde in wahrbaft fiftrmifcher Beife gefeiert und durch mehr-laten Bervorruf geehrt. Den Beichluß des Abends bilbeten dri der bekanntesten Alavierwerke von Liszt ("Liebes-kanm", "Basse impromptu" und die "Ungarische Rhapsobie kt. 6°), von denen namentlich das seizte als eine piantstische Littung allerersten Nanges zu bezeichnen war, die dem Gertragenden abermals eine Reibe der begeistertsten und Berglichften Beifallsovationen eintrug.

— Rarl Beinig in Chemnity. Das frühere Mitglied unferes Doftheaters Karl Beinig trat im Chemnityer Reuen Stadttheater zum erften Male als Prinz Friedrich von domburg in dem Aleift'ichen Schauspiel auf. Nach den dorfliegenden Acuserungen der Chemnityer Blätter hatte berr Beinig arohen Erfolg. Die Algem. Zeitung schreibt: Gerr Karl Beinig, der den Brinzen spielte, ift ohne Incitel ein erfreulicher Gewinn für unfer Theater, dem er inde träftige Stifte au merden verspricht. Er gaß den ömeifel ein erfreulicher Gewinn für unser Theater, bem er eine frästige Stütze zu werden verspricht. Er gab den tomanilichen, ritterlichen Kriegsmann, den träumerischen siebbaber, den tapferen Reitergeneral gar vortrefflich. Bon Alt au Alt erwärmte er und mehr für den delben und verkand es ganz besonders, die scheindare Unmännlichsett, die Ungst, die den Prinzen beim Anblich des offenen Grabes ergreist, glaubhaft zu machen. Da war auch nirsends eine Spur von Dellamation, kein übertriedenes Bathos." In ähnlicher, sehr anexfennender Weise äußern Ich das Chemniber Tageblatt und die Chemniber Reuchen Rachrichten.

Allerlei.

ok Die nene hinesische Schrift. Unter ben überraschenden Umwälzungen, die Schlag auf Schlag die alte hinesische Aultur erschüttern und umbilden, ist die Reform der deinahe 4500 Jahre alten chinesischen Schrift eine der einmeisendien und ernstesten. Chow di Chu, Sekretär der inesischen Gesandtichaft zu Rom, ist ihr Urheber. Gemeinam mit seinen zwei Untersekretären Honang und Ticeon und mit Unterkühung eines der vielseitigsten Sprachenkenzer, des Brokesigen Linestade be la Solonahella von der Unierer, des Professons Rivetta de la Solonghella von der Uni-best Professons Rivetta de la Solonghella von der Uni-berftitt au Reavel, hat er das Sustem, das die alte Schrift useben soll, ansgearbeitet. Die altchinesische Schrift ist

befanntlich eine Bortidrift, jedes ihrer Beiden bebentet ein Bort, und es egiftieren etwa 40 000 beigrtige Echtiftseichen. Da es nun in ber Sprace und Schrift bes finum-lifchen Reiches Leute gibt, Die in feiner europalicen Sprache wiedergufinden find, tonnte auch tein europaifches Alphabet übernommen werden. Den mußte vielmabr ein eigenes erfinden: gu diefem verwandte man Buditaben aus bem lateinifden, griechtichen und rufficen Alphabet aus dem lateinischen, griechticken und inningen Alphabet und schieft dazu eine arobe Reibe neuer. So besieh: das "moderne" chinesische Alphabet aus 42 Zeichen; 23 daven sind Bosale, die anderen 19 Konsonanten. Die Bosale a. e, i, o. u. hat man aus dem Lateinischen übernommen. aus dem griechischen Alphabet die Buchkaben Epsion, Ippilon und Omega. Aus dem Russischen hat man die Zeichen für ich, is und ch geholt, und das griechische Cht muß das in China so däusig vorkommende bs erseyen. Ganz neue Auchsaben munten für Laute ersunden werden, die die euro-Buchftaben mußten für Laute erfunden werden, die die europaifden Spracen nicht ausgubruden vermogen, bie aber durch oue, ouet, one, oa, pao, peon, pe, giou, euff an begeichnen maren. Die Erfinder behaupten, daß ihr Alphabet besonders im südlichen China mit Freuden ausgenommen worden sei und große Audsicht habe, durchandringen. Sie glauben sogar, daß es dis Ende des Jahres ofsiziell augenommen und künftig in allen Regierungserlaisen gebraucht werde. Sie beionen ferner die Tatsache, daß die urem Schrift gegenüber der alten viel proftischer und selchter im Gebrauch sei; auch könne man mit ihr weit schneller schriften gebrauch sei; auch könne man mit ihr weit schneller schriften gebrauch sei; auch könne man mit ihr weit schneller schriften gestallt der seine Ber aus gegenüber der kinnen aber der Beine der bei eine ben. All das mag stimmen, aber der Chinese, der seine uralte Kultur liebt, wird seine vieltausendiahrige Schrift, beren prachtige Zeichen umftändlich mit feinem Piniel gemalt werben miffen, doch nicht so ohne weiteres aufgeben zugunften der unpersonlichen Feder, die nun auch sein Land erobern will.

Bleine Mitteilungen.

Bon Dermtone von Preuschen, ber befannten Malerin, die auch dieser Tage zur Teilnahme an dem Schriftstellertag in Biesbaben weilte, hat der Bringregent von Bavern ein Blumenfilleben erworben. Die Künftlerin ift fürzlich von ihrer fünsten Beltreise gurückebet, die sie sant nahr von Deutschland sernhielt Ans dem Bersammlungssaaf einer uralten Erzbruder-lied in Lindrug murde ein sehr wertvolles den Erfaser

ichaft in Livorno murbe ein febr wertvolles, den Erlofer darfiellendes Bild von Domenico ge fiohlen.

verheiratet und Bater von acht Rinbern im Alter von 6 bis 22 Jahren. Der ungehenerliche Gall erregt bier berechtigtes Auffeben.

Aorbenftabt, D. Sept. Samfterplage. Diefes Jahr find bie Samfter in unferer Gemarfung fo ftart aufgetreten, daß ein allgemeines Borgeben aum Bwede ihrer Bertilgung ngiwendig ericeint. Die Gemeindebehörbe hat benn auch beschloffen, für seben eingelieferten hamfter 10 Pf. als Fanglohn aus ber Gemeindelaffe ausgablen au laffen.

h. Eftville, 7. Sept. Stadtverordnetenfibung. Die Stadt reichte an die Aleinbahngefellichaft eine Beichwerbe ein, bas fortgefeste Alingeln in der Schwalbacherftraße gu unterlaffen, morauf die Aleinbabn antwortete, bas Rlingeln, ein Beiden ibres Rommens, nicht unterlaffen gu tonnen, ba nach einer minifteriellen Berfügung bas Läuten guläffig fet. Der beg. ber Rofenanlagen in ben Beinbergen entbraunte Streit amtiden Rofenglichter und Binger ift burch die von bem Stabtverordneten Ederich gebilbete Rommiffion auf gutlichem Bege beseitigt morben, ba bie Rosenguchter an bie Stadt fcriftlich mitgeteilt haben, teine weiteren Rofenanlagen in den Weinbergen mehr anlegen au wollen. Die im Diftrift Langenftud befindliche Rofenanlage foll bis Binter 1918 entfernt werben. Jebe anbere Anlage von Rofen- und Baumichulen in Beinbergen foll von einem Magiftratebeichluß abhängig gemacht werden.

b. Eltville, 9. Sept. Gelandet wurde hier die Leiche der Witme & lefisch, die, wie gemeldet, vor einigen Tagen bei Maing, als fie mit einem Matrofen an Bord eines Schiffes geben wollte, in den Rhein filitzte und ertrant. Seitens der Mainger Polizei wurde die Beschlagnahmung ber Leiche verfage ber Leiche verfügt.

o. Riedrich, 9. Gept. Forftbausnenbau. Rach lan-gen Berhandlungen ift ber Bau eines Forftbaufes gefichert. Dasfelbe tommt in dem Tale nach Saufen gu fteben. Die Roften betragen 10 000 Mart. Der Gemeinde murbe gu ber Roften eine Extraholafallung bewilligt.

5. Mittelheim, 9. Gept. Rheingauer Bertebreveretn. Mm Cambing tagte hier ber Mubichuh bes neugegrundeten Rheingauer Bertebrevereins, in welcher Gigung ber Borftand gemäßlt murde: 1. Berfinender: Dauptmann v. Stofd-Dittelheim; 2. Borf.: Bargermeifter Dr. Rentner-Gliville; 1. Geriftfuhrer: Burgermeifter Ollgerd-Ahmannobaufen; 3. Geriftführer: Burgermeifter v. Chelbler-Cord; Rechner Bürgermeifter Alberti-Rubesheim. Banbrat Gebeimrat Bagner-Riftelbeteim murbe als Chrenvorfigenber befrimmt. Bis jest find familiche ebeingauer Gemeinden mit Audnahme ber fleinen Dobenorie und Rieberwalluf bem Berein beigetreten.

h. Sattenheim, 9. Gept. Todesfall. Geftern verichteb bier im 82. Bebensiahre Fraulein Barbara Bobm, Reben anderen Bermachtniffen bat fie ber biefigen tathol. Riechen anderen Bermachtigen bat he der gleigen trobt. Riechengemeinde ihr an der Haupiftraße gelegenes großes Bohngebäude nehft Mobiliar, unter dem fich wertvolle Stücke befinden und einen Betrag von 25 000 Mt. vermacht mit der Bestimmung, daß in dem Gebärde ein Schwestern-haus nehft Kleinkinderschule für die Gemeinde hattenheim errichtet wirb.

s. Ahmanushanfen, 8. Sept. Schtiffshavarie. Als fich zwei der Ftrma Sachinger gehörige leere Steinschiffe allein von Bingen nach Trechtingshaufen treiben laffen wollten, wurden fie bei der fogenannten Längstribbe, mahricheinlich von dem berrichenden ftarfen Binde und dem Bel-lenichlage eines vorbeifahrenden Schnelldampfers auf die Aribbe geworfen und erlitten erhebliche Bedage. Eines der Schiffe ift fpater in Trechtingshaufen gefunten.

. Ronigfiein, 8. Gept. Etfenbabnunglad. Bu bem bereits gemeldeien traurigen Ende des Afishenten I Iger ift folgendes nachgutragen. Beim Rangieren stich die Massichine den verhängntsvollen Wagen ab, wobei derselbe iber das Ziel hinaussuhr. Als dieses der auf dem Wagen befindliche Arbeiter sah, sprang er rechtzeitig ab, während der Afishent dem Bagen nachlief und aussprang. Es gelang ihm iedoch nicht, den Wagen zum Stillstand zu bringen, da die eine Bremse versagte, und als er die andere in Tätigkeit setze, war der Bagen schon auf der Station Gornau angedie eine Bremse versagte, und als er die andere in Tätigseit iehte, war der Bagen ichon auf der Station Hornau angesommen, wo er entgleike. Ilger, der im Bremserhauschen saß, wurde auscheinend mit dem Kopf wider die Bremse aeschleubert, auch drang ihm ein Stüd dolz in die linke Seite, so daß der Tod sofort eintrat. Alsbald war Amissrichter Staderow vom hießgen Amisgericht zur Stelle und seitete die Untersuchung ein. Als Schuld des Unfalles wird allgemein angenommen, daß leine Demmildhe auf den Schienen eingelegt werden und daß das Bersonal vie den wensa ist, um deroritige Unfälle verhüben an fönnen den wensa ist, um deroritige Unfälle verhüben an fönnen den wenig ift, um beraritge Unfalle verhilten ju tonnen, beun biefes Jahr find icon mehreremal Bagen ausgeriffen, wobet co aber immer noch ohne Befahrbung von Menichenleben

Stite. Der hiefigen Schinengefellichaft wurde ichen unter der Gerrichaft ber Eronberger Ritter allichrlich ein Sind Bardent von 30 Ellen geliesert, und zwar ge-legentlich bes Preisschießens im Derbit, das man darum auch das Bardent schießen bieß. Die nachsosgenden Lerren von Cronberg, Aurmainz und Nassan hielten den alten Brauch bet bis gum Jahre 1828, mo lettere Regierung alten Brauch bei bis zum Jahre 1823, wo lehtere Regierung die Umwandlung in Geld verfügte und alljabrlich 14 Gulden 31 Kreuzer auszahlen lieh. Die preuhische Regierung hat in den Wer Jahren des vergangenen Jahrhunderts den alten Brauch an die Stadtgemeinde abgelöh, welche dann diese 14 Gulden 31 Kreuzer (jeht 24.88 W.) der Schügenstelische dusgachte. Als nun der seitherive Schügenstelische die den den den neuer seht bergerichtet ih. machte die Tiedenweinde mit zur Redingung den die ihr von der verkauft wurde und ein neuer jeht bergerichtet ist, machte die Stadigemeinde mit zur Bedingung, daß die ihr von der Regierung Abertragene Vervstlichtung aufhören muße. Da die Schiben saben daß diergegen wenig zu machen war, richteten sie an den Magistrat ein Gesuch und baten, man möge ihnen dann als deuernde Erinnerung an daß Varchentgeld eine Minze stiften. Ragistrat und Stadterrerbutete genebuigten das Gesuch und bewilligten die Beschaftung eines entsprechenden Prägestempels zur Derstellung eines entsprechenden Spägestempels zur Derstellung eines Willnze, die jedem Schühen ausgehändigt wird.

W. Ufingen I. T., 8. Sept. Commerfeft bes Bereins ber fortidrittlicen Bollspartet für die Stadt der fortigrittlichen Bollspartei für die Sereins der fortigrittlichen Bollspartei für die Seradt und den Areis Usingen. Dem Jest ging eine Bersammlung der Bertrauensmänner des Bahlfreises Oberlahn. Usingen voraus. Abg. Dr. Biemer (Berlin) überdrachte die Grüße der Parteileitung, Redatteur Burger (Frankfurt a. M.) die Grüße der Frankfurter Parteigenossen, Meyer (Frankfurt) die Grüße des Grüße des Grüße des sorige des sorigen, Weyer ungenossen, Weyer (Frankfurt) die Grüße des Grüße des sorigen, Weyer ungünftigen Beiterung war am Nachmittag der Gaal des Landtags fan die daren aufzustellen. — Trot der ungünftigen Witterung war am Nachmittag der Gaal des Frankfurt, Camberg, Idstein, Beildurg und von den Landorten waren die Parteifreunde erschienen. Der Vorsitzende, Dienstdach (Usingen), eröffnete die Bersammlung mit einem dreimaligen Kaiserdoch. Abg. Dr. Biemer ichlost nach einer längeren, sehr beijällig aufgenommenen Ausprache mit der Ausson, daß alle arbeiten sollten am Ausban und an der Entwicklung der fortschrittlichen Bollspartet. Ferner sprachen noch die Herren Goll, Müller, Meyer u. a. 91t. 212

W. Schmitten, 9. Gept. Die Jagd am Sandplaten, ben Gemeinben Comitten-Dorfweil und Brombach geborig, murbe gum Preife von 3000 Mart an Derrn Andrae in Grantfurt a. D. verpachtet. Der feitherige Pachipreis betrug 1700 Mart.

(Beilmunfter, 8. Sept. Dummerjungenftreid. Drei hiefige Schuljungen hatten fich Bulver verichafft und brachten es gur Explosion. Sierbei erlitt ein Junge ichwere Brandwunden an Rorper, Geficht und Sanben. Die beiben anderen famen mit leichteren Berfehungen bavon.

Daubuseichbach, 9. Gept. Musgeichnung. Dem Gemeindefelbhüter Jafob Rlein murde bas Allgemeine

Ehrenzeichen verlieben.

(X) Rageneinbogen, 9. Sept. Gefährliche Sola. gerei. Um Freitag murbe ber Landwirt Beinrich R. aus Schonborn verbaftet und in das hiefige Gefangnis eingeliefert. R. und fein Bruder maren vor eima acht Tagen mit dem Schweinehirten M. in Streit geraten, in beffen Berlauf R. bem M. mit einer Hade einige wuchtige Schläge auf ben Kopf verfehte. Da M. in Lebensgesahr schwebt, wurde R., wie dem "Diezer Kr. Bl." von hier berichtet wird, feftgenommen.

o. Bolghaufen (Deide). 9. Cept. Eleftrifdes Licht. Die Gemeindebehorde beidloft, bier eleftrifde Gtra-

Benbeleuchtung einguführen.

(?) Raffan, 9. Cept. Stiftung. Die Nachen- und Min-dener Feuerverficherungsgesellicaft bat ber biefigen freiwilligen Generwehr gur Unichaffung und Berbefferung von Löfdgerätichaften 100 Mart übermiefen.

(X) Dies, 9. Gept. Der eigenartige Ralberhandel, von dem wir berichteten, icheint feine Auftlarung gefunden gu haben. Am Freitag fand man im Stalle bes Gaftbaufes "Bum deutiden Raifer" ein herrenlofes Ralb, auf das die beiden Biebbandler Anfpruch erhoben. Allerbings ift biefes Ralb bebentend fleiner als bas sweimal verfaufte, fobaf alfo von irgend einer Geite ein fleines Sowindelmanover bewertftelligt worden fein durfte.

Sirgenhain, 8. Gept. Bei ber Pfarrmabl ent-fielen von 25 abgegebenen Stimmen 15 auf Baftor Ett-

Itng aus Robgen, ber fomit gemablt ift.

Stielborn, 10. Gept. Richt ge ft orben. Die Radridt pon bem Tobe bes Genbarmeriemadtmeiftere Bedftein bemabr-beitet fich gliidlicherweife nicht. B. befindet fich vielmehr auf bem Bege ber Bellerung.

x. Bolghaufen (Rreis Biedenfopf), 8. Gept. Gener Borgeftern Rachmittag brach burch bas Durchbrennen bes Schornfteins in dem Saufe des Seinrich Sartmann Beuer aus, das aber gleich wieder gelofcht werden fonnte. Beitern Rachmittag wiederholte fich basfelbe und afderte bas Bohnhaus mitfamt ben Stallungen ein.

-c. Baitenberg, 8. Sept. Stredenbesichtigung für die hinterlandbahn. Bor etlichen Tagen sand eine Bereisung des für die geplante hinterlandbahn in Aussicht genommenen Geländes durch die Bräfidenten der Eisenbahndirektionen Kassel und Frankfurt, die herren der Eisenbahndirektionen Kassel und Franksurt, die Herren Bollgold und Reuleaux statt. Die Fahrt ging in zwei Automobilen von Biedenkops nach Battenberg und von da zurud über Oberasphe, Engeldach, Biedenkops, Gladenbach, Altenkädten, Hohensolms nach Behlar. Ebenso wurde das Gelände für die von Gießen über Rodheim a. d. B., Fellingshausen, Frankenbach geplante Stichbahn zur hinterlandbahn besichtigt.

-e. Battenfeld, 9. Gept. Doch maffer. Infolge bes feit brei Tagen ununterbrochen niedergegangenen Regens ift bie Gber abermals bedeutend angeschwollen. Dieje Sochflut tommt recht ungelegen; fie verschlammt das hubiche Grummet und verursacht beträchtlichen Ausfall. Die Uferregulierungsarbeiten unter der Stede froden; die Arbeiter am Reubau der Battenberger Ederbrude mußten wieder-holt ungewollt feiern.

Aus den Nachbarlandern, Brillantendiebftable.

rm. Bab Raubeim, 9. Gept. Bon einem noch unbetannien Tater murben in einem biefigen Sotel einem Rurgafte ein Brillant-Rollier im Berte von 3000 Mt., fowie eine Rravattennabel mit einer toftbaren Berle im Berte

von 80 000 Mf. entwendet. Alle Rachforschungen nach dem Dieb find dis jeht ersolglos geblieden.

Rm. Darmstadt, 7. Sept. Ein frecher Schwindel wurde gestern Nachmittag in einem hiesigen Juwelterges schwindel faglichen in lebhaster Lum die Mittagsstunde erschien in dem fraglichen in lebhaster Lage besindlichen Geschäft ein anstraglichen, in lebhaster Lage besindlichen Geschäft ein anstraglichen, un erstelletzer lunger Mann im Alter von 20 icheinend gut gefleibeter junger Mann im Alter von 20 bis 25 Jahren in gelbbraunem Gummimantel mit gestelltem Rragen, Rlappmfige in ber Abficht, einen Briffantring gut faufen. Rach langerem Aussuchen mablte er einen fcmeren goldenen herrenting mit einem großen Brillanten im Berte von taufend Mart und ließ fich benfelben von bem Landeninhaber fein verpaden und verftegeln, da er als Berlobungsgeichenf verschiedt werden sollte. Der Känfer hellte sich dann als ein derr von Reuß vor und dat den Inhaber ihm das Paketchen nach dem Hotel Britannta dahier, einem der ersten Dotels zu schieden, wo der Betrag in Empfang genommen werden sönne. Dem Juwelier waren nach dem Beggeben des Känfers aber doch Zweisel angekommen, sodaß er das Paket noch einmal öffnete. Er sand auch in dem Paket einen Ring aber zu seinem Schreffen nußte er die Entdeckung machen, daß er einem Gauner zum Opfer gesallen war, denn der sett in dem Paket bestindliche King war eine wertlose Im it at ion, wie man sie in Läden sitr eine Marf sünszig kauft. Der geriedene Bursche hat mit großer Gewandtheit vor dem Einpaken die Klinge verwechselt. Der Gauner ist von schlanker mittelgroßer Gekalt, frisches Gesicht, mit dunklem engt. geschnittenen kurzen Schnurrbart. Durch den Gummismantel und den hochgekelklich Kragen, hat er die Festellung seiner Berson erschwert. Die Polizei hat sosot die nötigen Ermitielungen angestellt und auch alsbald einen der Lat verdächtigen Mann von dier seitgenommen, mußte ihn sedoch bald wieder freilassen, da er nicht in Betracht als Berlobungsgeichent verichidt merben follte. Der Ranibn jeboch bald wieber freilaffen, ba er nicht in Betracht fommen fann,

Unwetter in Baben.

g. Beibelberg, 9. Sept. Die gestrige Rieberichlags-menge mit 61,1 Millimeter ift die größte, welche feit Johren in Beibelberg an einem Tage gemeffen wurde. Der Redar ift gestern um 80 Zentimeter gestiegen, fteigt weiter Nedar in genern um so Zentimeter geniegen, neigt weiter und droht, das Borland zu überschwemmen. Die Perso-nenschisschet ist eingestellt. In der Stadt und Umgebung veruisachte der Regen zahlreiche Kamineinstürze, Wlauer-briche, Dammrutsche, Uebersche win ungen von Wohnungen und sonstigen Gebäuden, sowie den Austritt ber Gebirgsbäcke. Der Schaden auf Felbern und in Gär-ten ist beträchtlich. Menschen sind, soweit bis seizt bekannt tft, nicht verunglodt.

w. Grantfurt, 9. Sept. Das Lufifchiff "Biftor la Buife" bat für beute fein: Babrt nach Baben-Baden auf-geben muffen, weil der Blugplat in Dos über-

T. Ingelheim, 8. Sept. Der Dbft verfebr ftelgt bier fortgefeht. Bom Staatsbahnhof wurden im Monat August 16 577 800 Bentner Obst gum Berfand gebracht. Der Berfehr auf der Station mar zeitweife fo umfangreich, daß baufig bis gu 27 Bagen Dbft an einem Tage verichidt murben. Die Eifenbahnvermaltung ftellte bereits bei einem Berfand von 20 000 Bentner nach einer Station einen Bagen. Reben 22 284 Bagen Obft, die ein Gefamtgewicht von 12 325 800 Beninern hatten, tamen noch 43 Labungen im Gewichte von 4 252 000 Bentnern vor.

ht. Franffurt a. D., 9. Gept. Cactlienvereins-tagung. Unter großer Beteiligung tagte geftern in ber Untoniustirche bie 9. Begirtsversammlung ber Cacilienvereine Maingan . Taunus. Stadtpfarrer Abt bielt bie Gestpredigt. Dieran reifte fich eine Delegierten-versammlung, in der u. a. Ried als nachfijahriger Tagungeort gemählt murde.

Giegen, 9. Sept. Die verhexten Ribe. Diefer Tage tam eine Frau aus dem Beftfalifchen gu einem hiefigen Rechtsanwalt und bat ibn um Silfe, da aus dem Euter ibrer Rube ftatt Milch Blut fomme. Sie behauptete, ihre Rabe feien verhert, und erfuchte ben Rechtsanwalt, einen Einwohner ibres Ortes, ben fie als Tater in Berbacht batte, gu belangen. Sinige Bettel mit Berichwörungsformeln hatte fie gleich mitgebracht. Ratürlich tonnie ihr ber Rechtsanwalt nicht beifen, fonbern fuchte fie, allerdings mit wenig Erfolg, ju überzengen, daß die Rufe erfranft feien, und gab ihr ben guten Rat, fich an einen Tierarzt zu wenden, wenn fie das Uebel mit Erfolg beseitigen wolle.

w. Pirmajens, 9. Sept. Tobidlag. Beute fruh gegen 4 Uhr tam es nach einem porausgegangenen Streit in einem Café gu einer ichmeren Schlägeret, in beren Berlauf ber Badergehilfe Eberhard aus Oberndorf in Burttemberg burch

einen Mefferftich getotet murbe.

+ Gera, 9. Gept. Reiferei und Tanamufit. In einem Tangfaale wurden gestern Racht bei einer Schlägeret awifden polntichen und bohmifden Arbeitern einer durch Defferftiche getotet, ein ameiter toblich und mehrere ichmer verlett.

Sh. Gifenach, 7. Gept. Der befannte Burgen-erneuerer und -fonfervator Bobo Ebbardt ift por eine neue dantbare Aufgabe geftellt worden: er hat den Auftrag erhalten, das alte Bartburghotel in getigemaßer Form unter Bahrung bes Lanbichaftsbilbes ber Bartburg felbft ausgubauen begiebungsweife gang au erneuern. Mis ber Blan guerft befannt wurde, hatte man in manchen Rreifen Bedenfen, ob ber Reuban nicht eima an bem bisherigen Cindrud ber alten Burg rutteln fonne. Diefem Bebenfen tit Brofeffor Ebbardt badurch aus dem Bege gegangen, daß er fich enticoffen bat, die Fundamente des Reu-baues fünf Meter tiefer legen gu laffen, fodag por allem der berfibmte Blid auf die Burg von der Rordfeite nicht geftort wird. Außerdem ift vorgefeben, bas Gotel aus bem-felben Steinmaterial ju errichten, aus bem bereits die 11mfassungsmauern und der ganze Berg bestehen. Judem sorgen hobe Buchenbaume dafür, daß das Gotel möglichst wentg in auffallender Beise bervortrittt. Der Neubau wurde beschlossen, nachdem eine Kommission den baufälligen Zustand des alten Gebändes seingestellt hatte. Bas die Aukenansicht des neuen Gebäudes ansangt, so soll diese in ganz einsachen werden, was irgendwie den bisberigen Eindruck der alten werden, was irgendwie den bisberigen Eindruck der alten werden, mas irgendwie ben bisberigen Gindrud ber alten Bartburg, wie fie taufenden von Touriften in ber Erinnerung ift, traben fonnte.

Dermi chtes. Die Cholera.

Bie aus Beiersburg gemelbet mird, ift in Mitrachan jeht auger unter ben Rirgifen auch in ber ruffiichen Un-fiedlung Dichanbef die Cholera verheerend aufgetreten. Die Schuld an ber Berichleppung der Seuche wird ber Rach laffigfeit ber Beborden gugefdrieben. Balls bie Regierung nicht endlich energische Borbengungsmaßregeln trifft, befürchten bie Aerste das Uebergreifen auf weitere Ansiedelungen des Bolgagebietes.

Gin Safchen. Als Camstag Rachmittag eine Bacheab-teilung des 54. Infanterie-Regiments in DImus in bie Raferne einrudte, murbe aus einem hinterhalt ein Sou B auf bie Bache abgegeben. Das Geichof traf einen Infanteriften, ber ichwer verleit gufammenbrach. Als Tater murde ein 15jabriger Schulfnabe ermittelt, ber bie Tat aus blogem Mutwillen veriibt bat.

Gin Gewaltmarid. Bie bem "Reuen Biener Journal" aus Budapeft telegraphtert wird, erfranften bei einem Gewaltmarich des 32. Infanterte-Regts, 84 Dann, pon benen 44 nach bem Spital gebracht werden mußten.

Familiendrama. Gin bem Trunte ergebener Schneiber warf gestern nachmittag aus bem Fenfter seiner im 2. Stod gelegenen Bohnung erft feine Frau, bann seine beiden 8 und 10 Jahre alten Tochter in den hof und sprang bann Alle murben ichmer verlett ins Rrantenbaus gebracht.

Explofiondungliid. In bem todlanifden Dorfe Tapole murben burch eine Dunamit-Explofion 5 Berfonen getotet und 4 meltere ichmer verfest.

Automobilunjalle. In der Rabe des Flugplates Puch-heim rante das Auto des Rentners Alfred Bid and Paris gegen einen Banm. Der Rentner und seine Fran wurden berausgeschleubert. Beide haben Arm- und Beinbrüche et-litten und wurden in eine Münchener Llinit gebracht. — Der Bersonenzug 700 übersuhr gestern vormittag bei der Station Lübel unweit Siegen das Automobil des Kauf-mans Harry Kanter aus Brüffel. Der Chauffeur wurde ge-tötet. Frau Kanter ichwer und Kanter und sein Sohn leicht totet, Frau Ranter ichwer und Kanter und fein Cobn leicht verlett. — Bie aus St Rafael gemeldet wird, über-ichlug fich bas Automobil der in Erotz bu Bar meilenden Familie bes befannten Architeften und Inftituts. mitgliedes Renot. Gine Tochte: Ranots murbe getotet und ein Fraulein Dubufe, Tochter bes berühmten verftorbenen Malers. ichwer verlebt.

Fabrifeinfturg. Das Sabrifgebande ber Metalfirma Riera in Barcelona ift geftern eingefturat. Zwei Ar-

= Meber General Boothe Rachlas wird uns von guftändiger Stelle jur Aufflärung geichrieben: Bor Jahren, als die heilsarmee noch "Ebrifliche Misson" bieß, setzte ein Gönner für Billiam Booth ein Rapital von 5000 L aus mit der Bestimmung, daß die Jinsen dieses Kapitals sein Gebalt bilden sollten. Billiam Booth sollte dadurch einesteils vor Nahrungssorgen geschübt sein, um sich mit aller Kraft seiner Ausgabe midmen zu sollten, andererseits sollte aber feiner Aufgabe widmen gu tonnen, andererfeite follte aber auch die Raffe der Miffion pon der Sorge für bas Gehalt bes Leiters befreit merben. So bat benn der Berftorbene nie auch nur einen Pfennig von der Heilsarmee erhalten, im Gegenteil, es war ihm bei einsachen Lebensgewohnbeiten möglich, von den Zinsen noch ca. 490 £ zu sparen, die er der Heilsarmee vermachte. Das Kapital von 5000 £ wurde unter die Pipar nerteilt. die Rinder verteilt.

Der Rem-Borter Frauenmord. Der öfterreicifd-unga-rifde Generalfonful, ber im Berein mit bem Staats-

anwalt die Untersuchung über die Ermordung der Greie Czabo führt, beflagt fich darüber, daß er in seinen Bemegungen auf Schritt und Tritt von Geheimpoliziften über, macht werde. Er beichuldigt die Polizet, daß fie diese Hebermadung veranlagt habe. Der Generaltoniul bat von vericiebenen Seiten anonyme Briefe erhal. ten, in benen in porficiger Beife Andentungen über ben Unftifter bes Morbes gemacht merden. Die Leiche ber Gr. mordeten war nicht, wie man zuerft annahm. auf bem Friedhof von Staten Island, fondern auf einem Fried. Friedhof von Jerfen Citu. Die Behörden haben die Erhu. mierung ber Beide angeordnet.

‡ Gin Mittel, um eine ichone Stimme zu befommen, foll in Jialien allgemein Brauch fein. Das Mittel wird, wie man aus Malland berichtet, auch hinter den Aulissen der berühmten "Scala" angewendet. Bor Beginn der Borftel. lung wird jedem Sänger und jeder Sängerin eiwas gesal. Bener Tunftich und Anchovis gereicht. Angeblich ftarft ber Genug diefer Rouferven bas Organ und macht die Stimme rein und flangvoll.

mu Sprechende Banfnoten. Sprechende Banfnoten _ das ift die neuefte, foeben durch ein Batent geschübte Gr. findung in England. Ein Sachmann in Dingen ber Liant. noten bat fie erfunden, und, wie diefer Tage bei ber Jahrebausftellung der Royal Photographic Cociety jur Sprace tam, gur rechten Beit erfunden, beun ein Mitalieb biefer photographifden Gejellichaft, Bawires mit Ramen bat fich furs vorher ein Bervielfaltigungeverfahren paten. tieren laffen, mit bem man unter anderem auch Bantnoten topieren fann. Die fprechenben Bantnoten werden natur. lich aus gewöhnlichen Bantnoten mit Bulfe bes Phone. graphen bergeftellt; jebe Rote enthalt trgendmo, etwa am Rande, ein furges Stud eines phonographischen Eindruds. bas jederzeit angebort werden fann. Db die wingig fleine Bellenlinie, die bie geborten Tone aufbebt, durch ben Gebrauch der Bantnote nicht verandert wird, darüber ent. halten die vorläufigen Berichte über diefe Erfindung noch nichts. Gine Anwendung auf die englischen Bantuviez und ebenfo auf die beutiden mare überfluffig, benn die Bawtreeiche Rachahmungserfindung vermag zwar den Drud getreulich nachzubilden, nicht aber das Aunkrapier, aus dem das Papiergeld fehr vieler Staaten hergeleite wird. Mit Banknoten, die auf gewöhnlichem Papier de brudt find, bat Bamtree erftaunliche Berfuche vorgeführt: er bat fie fo geichicht medanisch nachgebilbet, baß felbft Balllente bet eingebender Brufung die nachgeahmten Bant noten nicht von ben echten trennen fonnten!

Das mufitalifche Bett. Allen benen, bie abends nicht einschlafen fonnen, fich rubelos von einer Seite auf die andere werfen, das Lopifissen umbreben, Licht machen, das Licht wieder ausmachen, und anfangen au gählen: "Eins. zwei, drei" bis 1367 — allen denen also, die nicht einschlafen können, weiß Dr. Cabands eine tröftliche Rachenischen richt gu melben: bas mufitalifche Bett ift erfunden!

Dr. Cabanes hat die Angeige bavon in irgend einer Beitichrift gefunden, allerdings fagt er nicht, wes Landes. Beitichrift gefunden, allerdings jagt er nicht, wes Landes. Das in aber auch einerlei, denn, wenn wir das musikalisse Bett, das uns den Schlaf bringt, einmal haben, fragen wir nicht mehr nach dem Bober. Dieses musikalische Beit in nach einer Beschreibung des "Gaulois" die sinnigste Erssindung, die man sich benken kann. Sobald man sich nur bineinlegt, beginnt es, fanste, siche Beisen au spielen, die auch den hartnädigsten Richtschläfer allmählich einlusten. Die Schlummerweisen hören nie auf, iolange der Bestger des Beites im Bette liegt, denn es ist sein körpergewich das den sinnreichen Mechanismus in Gang bält! Gerade wo, wie das eintönige Ausprallen der Regentropsen an wo, wie das eintönige Aufprallen der Regentropfen an die Fenkerscheiben, das gleichmäßige Ticken der Uhr oder ein öhnliches rhythmisches, gleichsörmiges Geräusch ein schläfernd wirken, so wirft das musikalische Bett, und der Schläfer schliefe weiter die in die aschgraue Ewigkeit. Allein dies ist gewöhnlich garnicht sein Bunsch. Die melsten Wenschen huldigen der Sitte, morgens, früher oder später, zuweilen auch erst im Laufe des Bormittags, ihre nöcksischen Lager au entiteigen. Wen konn men is der nachtlichen Lager au entsteigen. Run fann man ja bie Dienstmagd an die Tur trommeln laffen, man fann eine Bedubr austellen, aber alle diese Mittel verschiagen ge-wöhnlich nicht viel: wenn man die Dienstmagd flovsen ge-hort bat, legt man sich wieber auss Ohr. Die Weduhr er-schöpft in wenigen Minuten ihre Kräfte oder wird unter die Bettftelle geftopft, wenn nicht gar in der Abficht bes Bertrummerns an die Band geworfen, fodag thre fdrillen Tone unblos verhallen oder überhaupt verhindert werden.

Der Straßenlärm weckt den Dauerschläfer nicht. Drojchen und Straßenbahnen mögen unter den Fenken lärmen, die Straßenbahnen mögen unter den Fenken lärmen, die Straßenbahnen mögen in den höchten Tönen schreien, alle 17 Klaviere des Hauses erstinen: der Schläfer schläft ruhig weiter. Richt so wenn er im "Benktalischen Beite" schläft. Ebensto sidet wie das Einschläfern ersolgt auch das Beden des Morgens. Dat man abends den Debel auf eine bestimmte Zeit gestellt so keht er unverrückbar seit. Zur richtigen Zeit beginnt das Beden: das musikalische Bett musikaiert. Es musiken mit Baufen und Trompeten, lauter und immer lauter. Es gibt kein anderes Mittel, den Göllenlärm zum Schweigen zu bringen, als das Ausstehen, denn wieder ist es das Wewicht des im Bette Liegenden, das den Wechanismus in wicht bes im Bette Liegenden, bas ben Dechanismus in Berrieb fest!

Bon einem findigen Steuereinnehmer berichten Prager Blätter aus Pifet. Dort blieb ein Frifeur tros wiederholter Mahnungen die Steuern fouldig und verftand cs, deren Eintreibung zu vereiteln. Der Steuererefluter begab fich daraufbin am Camstag in das Beichäftstolal bes Frifeurs, mo, wie ftets an Samstagen, eine große Angall von Runden ber Bedienung barrte. Der Steuerereining ber unter poligeilicher Mfifteng im Lotal ericien, faffierte Der Steuererefutut. von den Kunden das Sonorar ein und lieferte die Beirast bem Steueramte ab. Probatum est.

dem Steueramte ab. Probatum est.

— Ein Tier wit Taschen. Wenn von Tieren die Rede ist, die von der Mutter Ratur ein Kleid mit Taschen angemessen bekommen haben, wird man wohl zunächt an die Beuteltiere zu denken geneigt sein. Bei diesen aber dat die Haufalte, die ihnen diesen Ramen gegeben hat, den ganz destimmten und ausschließlichen Zwed der Brutpstedda diese niederen Sängetiere ihre Jungen noch nicht aust tragen. Es gibt jedoch auch Tiere, die wirkliche Taschen des siehen und sie in ähnlicher Weise gebranchen, wie einst ein Wenich die Taschen im Ront, in der Weste oder im Beinsteld. An der Ordnung der Ragetiere wird eine ganze Grupp als Taschennager unterschieden, und von den dazugehörigen Rattenarten ist wiederum die sogen. Taschenratte, die namentlich in Ranada ungeheuer hänfig ist, und geraden eine Landplage bildet, berühmt geworden. Sie ist, wie die Jugendzeitschrift "In meinen Muhestunden" (Sinthart, Franch iche Berlagsbandlung) schreibt, von der Erstener sehr stattlichen Ratte oder eiwas kleiner als ein denker, mit dem sie auch sonst eine gewisse Rehnlichkeit dem figen dei ihr zu beiden Seiten des Kovses und gleichen auch äußerlich dem, was man unter einer Tasche wersteht. Sie sind sehr geräumig, elastisch, selbswertundkamit der gewöhnlichen dant überzogen, und dienen der Tier dazu, große Mengen von Rahrungsmitteln ins Paul zier dazu, große Mengen von Kahrungsmitteln ins Paul zier dazu, große Mengen von Rahrungsmitteln ins Paul zier dazu, große Mengen von Kahrungsmitteln ins Paul febr auftatten fommt. Hebrigens wurden die Tafdenraften ihren Ramen wohl überhaupt nicht erhalten haben, ober

bet 3# T 器前 gett ibe

fuh eine lent feit höh gen irvi die lich fini nach drin tige ein tige fetzu und teh mor ipei

Dez

H

me

r.

tin ta,

er

tot dell und

wam wenigsten nicht als jo wunderbare Geichöpfe angesehen worden sein, wenn nicht die Indianer, die diese Tier den Weißen als Merkwürdigkeit vorsühren und verkaufen wollten, dessen Taschen bis zu einer unsörmlichen Ausdehnung mit Gras vollgekopft hätten. Auch später wurden die Tiere in dieser Mitgestalt ausgestopft, und so gingen sie and in die Abbildungen mancher naturkundlicher Werke iher Jeht zieht man in Kanada gegen die Taschenratten unf jede mögliche Art zu Felde, mit Fallen, Hunden und Gift, aber Erfolg hat dieser Kattenkrieg bis heute nicht

Cette Drahtnadrichten.

hodwaffer.

Infolge der gewaltigen Regengiffe führt der Redar hoch wasser. Der Schiffsvertehr wurde eingesiellt. Au vielen Orten erfolgten Ueberschwemmt. In Dei dels berg und Rachbarorten richteten Dammbriche schwei-ren Schaben an. In Ziegelhausen verschüttete ein Erd-rnisch Strafen und Felder. Die Schwarzwaldbache seigen mit ungewöhnlicher Schnelligseit und droben über die User mit ingewöhnlicher Schnelligseit und droben über die User

su treten. Große Ueberichwemmungen find auch in vielen Teilen Bfrtiemberge durch die fortgesehten Regenguffe einzeitreien. In der Stadt Ellwangen ficht die neuerbante peberlandzentrale unter Baffer. In Smind wurde ber Bender bes Mühlenbefigers Meier vom Dochwaffer erfaßt und fortgeriffen. Seine Leiche wurde noch nicht ge-

Ruhr, Lenne und Lippe führen ftarfes Sochwaffer und iberfinten weite Streden. Das Baffer fteigt weiter.

Der neue Samburger Burgermeifter.

In ber gestrigen Sibung bes Samburger Senates murbe anfielle bes verftorbenen erften Burgermeiftere Dr. Burfard Bürgermeifter Schröber gum regierenden Burgermeifter für den Reft bes Jahres gewöhlt. Schröber gefort feit langerer Beit bem Genat an.

Die frangofifden Manover abgebrochen.

Aus Chalons fur Savne wird gemeldet: Bei den Mandvern ftürzte heute General En ip, der Kommandeur ber 20. Infanteriebrigade in Magon und Leiter der Mand-ver, so unglücklich mit dem Pserde, daß er nach wenigen Minuten ft ar b. Die Manöver wurden sofort abgebrochen.

Unwetter auf dem Adria.

w. Chiaffo 9. Gept. Das Unwetter im Abriatifchen Reer bat viele Schiffsunfalle gur Folge gehabt. Bei Ri- I gunehmen.

> handel und Industrie. Die Borfe vom Tage.

Berlin, 9. Gept. Der Erlag des ferbifden Getreideaus-fuhrverbots hat die Gedanten wieder auf die Möglichtelt einer friegerifchen Bermidlung auf der Balfanblbinfel

behung rechnet, so war man bei Beginn wiederum vorwiegend auf die Berringerung der Haussengagements bedacht,
tropbem in den Wochenberichten der Zeitungen und Banken
die Aussichten für eine Fortdauer der günftigen wirtschaftlichen Konjunktur durchaus zuversichtliche Beurteilung
finden. Das Bestreben zu Realisserungen machte sich
nabezu auf allen Umsabgebieten bemerkbar, ohne daß jedoch

dringendes Angebot vorlag. Die Aursabichwächungen beidränften fich demgemäß faft ausnahmlos auf Burchteile eines Prozentes. Im Gegensatz gur fonftigen Ermattung fand das Geschäft in Kanada-Aftien, in denen Meldungen aber gunftige Aussichten für die kanadische Ernie im Bering unt erheblichen Genfen die eine Meldungen

ein mit erheblichen Käufen einer Großbant zu einer fräftigen Aufwärtsbewegung führten. Herner fanden fortgestett ledhafte Meinungskaufe in Samburger Pakeisabrind Lopdaktien statt. Als bald nach Eröffnung des Berkeits private Nachrichten aus Italien Berbreitung fanden. wonach der Friedensichluß nache bevorstehe, wandte sich das bekulative Element fürflichen und italienischen Berten zu. Internala Erientschen Austrialie und Meridiene Berten zu.

Türtenlofe, Orientbabn, Anatolifche und Meridionalbahn atwannen Besterungen. hiervon ansgehend erhielt auch die Gesamthaltung ein sesteres Aussehen. Tägliches Geld

Da ferner die Spetulation mit ber Babriceinlichfeit einer balbigen, vermutlich einprozentigen Distontermini fant der Segler "Nicola". 4 Matrofen ertranten, der 5., ein Greis von 65 Jahren, rettete fich durch dreiftundiges Schwimmen. Bei Ravenna ftrandeten 7 Segler.

Dom türfifch-italienifden Kriege.

Telegramme an ben Minifter bes Innern in Ronftan. tincrel berichten, daß gestern 3 italienische Rriegsiciffe por ber Infel Camothrafe eintrafen und ihren Rues in ber Richtung auf den Golf von Teros nahmen.

Much eine griedensdemonftration.

Die Italiener beichoffen gestern Scalanova bemonftra: tiv, offenbar, um einen Drud auf die Zurten ansgufiben, balb Frieden gu ichliegen.

Drobender Riefenftreit.

Chicago, 10. Cept. Sier werden Borbereitungen für einen Streif von 750000 Textilarbeitern ale Pro-teft gegen bie Berhaftung und Bernrieilung gweier Arbeiterführer getroffen.

Demiffion des ferbifden Kabinets.

Belgrad, D. Gept. Das Rabinett bat geftern Abend feine Demiffion eingereicht.



Bon erhöhter Bebentung bei der gegenwartigen Tenes rung ift die regelmäßige wochentlife Mbgabe upn Geefifden au Gelbittoftenpreifen an Digffeber burd ben Ronfum . Berein für Biesbaben und Umgegend. bie am fommenden Freitag, 18. b. Dit. pormittage, beginnt. Die Gintragungen über die Bobe des Bedarfs find Dipateftens Montag von ben Mitgliedern bes Ronfum-Bereinditn ben Liften ber Berteilungeftellen, die fich Richlftrage 5, Beftendftrage 8 und Romerberg 28 befinden, ver-

Rapitalserhöhung. Ruffifche Banten waren erheblich ge-brudt, von Schiffahrtsaftien namentlich Sanja niedriger. Die Borfe ichlog beruhigter mit teilmeifen fleinen Er-

holungen gegen die niedrigften Rurie. Das Geichaft mar febr ftill. Induftriemerte bes Raffamarftes ungleich

Brivat-Distont 41/2 Bros.

Grantfurter Borfe.

Frauffurt a. M. 9. Sept. AbendaBörse. Areditaftien 2013, b. Diskonto-Komm. 1883, a 1883, b. Dresdener Bant 1563, b. Nationalbant 1253, b. Deutsche Effettenbant 117,60 b. Mitteldeutiche Areditbant 119.- b. Pfalatiche Bant 127,50 b. Berg- und Metallbant 139,50 b. Banf für induftr. Unternehmungen 70,- b. Schaffbausner Bantverein 1221/46.

Staatsbahn 151 b. Lombarden 20.— b. Baltimore u. Obio 1081/2 b. Lond 1271/2 a 1271/2 b. Pafetfahrt 1603/2 a 1603/2 b. Schantungbahn 1365/2 b.

Ronfordia 322— b. Deutich-Luremburger 178% a 178% b. Gelienfirchen 205% b. Phonix 277% a 278— b. Höchter 654 b. Steana Romana 158.40 b. Friedrichsbütte 176.80 b. Goldverfohlungsinduürie 348— b. Brown u. Boveri 128.50 b. Bad. Maichinenfabrit 142.25 b. Deddernbeimer Austerwerfe 122.50 b. Gummi-Peter 113.10 b. Fabrzeug Eiferach 127.80 b. Mannesmann 217.70 b. Edifon 267% b. Aftumulutoren Berlin 502% b. Silgers 253 b. Dürlov 502% b. Sproz. Portugiefen 1. Rg. 88— b., do. 2 Mg. 79.60 Rurfe von 614—61% Uhr.

Tendenz: Rubia, behauptet.

Tendeng: Rubig, behauptet.

Martiberichte.

Frantfurt a. M., 9. Sept. Biebmartt. Auftrieb: Ochjen 417, Bullen 49, Farien und Rube 817, Ralber 206,

Wetterbericht. E. Knaus & Co. etzt Langg-31 u. Taunusstr.16 Special-Institut für Optik. Indumination 62 Barometer

bon der Betterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C: 13, niebrigfte Temperatur 7. Barometer: gestern 760.8 mm. heute 760.3 mm. Borausfichtliche Witterung für 11. Ceptember: Bewölfung nur seitweise abnehmend und immer noch einzelne Regenfälle bei siemlich fühlen weltlichen bis nordweitlichen Winben.

Wichout Ataath She felt actions

Seres et leden Branche Lere Relieres .											
Weilburg					11	Trier	1				1
Heldberg					3	25then	thauie	п .			1
Renfird.					5	Schive	rzenb	DTH .			3
Marburg		200			1	Raffel					2
23 afferfia							3.39,	bente	3.16.	La	bn-
wer bedi	el:	gefter	rn 248	, hen	te 3.	.26,					

Sonnenaufgang 5.28 | Mondaufgang 11. Sebtember Connenuntergang 6.24 Monbuntergang 6.33 Berantwortlich fur ben politifden Teil, das Benificion, fur den handels-und allgemeinen Teil: Dr. Ernft Anotte; fur den übrigen redattionellen Leil: hand Schwarzer; für den Inferatenteil: Otto Peter. - Arteitonsdruck und Berlag der Biesbadener Berlags-Anftalt G. m. b. D. (Direftion:



Schafe 170, Schweine 2564. Breise für 1 Sir. Ochsen:
a) vollsseischie ausgemästete, höchst. Schlachtwertes, 4—7
Jahre alt, Lebend Sewicht 54—60 M., Schlachtgewicht 36
bis 106 M., b) innge sieschiege, nicht ausgemästete und altere
ausgemästete, Lebendgewicht 50—68 M., Schlachtgewicht 91
bis 97 M. In 11 en: a) vollsseistige, ausgewahlene, höchen Sen Schlachtwertes, Lebendgewicht 50—54 M., Schlachtgewicht
47—40 M., Schlachtgewicht 31—64 M. Härsen und
Kühe: a) vollsseischige, ausgemästete Pärsen, höchsten
Schlachtwertes, Lebendgewicht 48—62 M., Schlachtgewicht
56—98 M., b) vollsleischige, ausgemästete Kübe, höchsten
Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 48—52 M.,
Schlachtgewicht 50—68 M. Lälber: a) Doppelender,
feinste Mast, Lebendgewicht 61—66 M., Schlachtgewicht 103
bis 112 M., b) feinste Wastalber Lebendgewicht 55—60 M.,
Schlachtgewicht 55—102 M. Schafter Lebendgewicht 55—60 M., Schlachtgewicht 25—102 M. Schafte: a) Mastlämmer nebendgewicht 56—60 M., Schlachtgewicht 25—102 M. Schafte: a) Wastlämmer nebendgewicht 25—60 M., Schweine von 0—0 Kg. Lebendgewicht 37—69 M., Schlachtgewicht 35—53 M., b) dv. unter 80 Kg. Lebendgewicht 67—68 M., Schlachtgewicht 85—87 M., c) dv. von 100—120 Kg. Lebendgewicht 66%—68 M., Schlachtgewicht 86%—68 M., Schlachtgewicht 86%—68 M., Schlachtgewicht 88—87 M., d) dv. von 120—130 Kg. Lebendgewicht 66%—68 M., Schlachtgewicht 88—87 M.

M., Edlachigemicht 85-87 IR. Tendena: Mm Rindermartt werden Ochfen bei flot-tem Sandel ausvertauft. Rach besten Ochfen weiter große Rachfrage. Sonft in Rindern reges Geschäft, es verbleibt geringer Ueberftand. Ralber und Schafe werden bei levhaftem Sandel abgefest. Auf dem Schweinemarft lang-famer Sandel, auch wird nicht ausverfauft.

(Des israelitifchen Beiertages wegen findet ber Groß-vieh- und Ralbermarft ftatt Donnerstag, ben 12., am Ditttwoch, ben 11. be., ftatt.

pet. und darunter. Um die Mitte der zweiten Börsenstunde war die Halt-ma, ausgehend von den Rüchgängen am Motanmarkt allge-mein entschieden schwach. Allgemeine Elektrizitäisaktien verloren 1% pCt. im Jusammenhang mit der geplanten Berliner Börse, 9. September 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 41/2 9/6,

Trainer Borse, or September 1018	Obligationes mit * sind bypothekar, sinhargesiell. Racect, e arb.
#Issh. Fds. s. Slas 1s-Pas Rhopt. IX XI XIV 3 82.10B Pasen L. D. 4 87.50B Ung. Atenbart. 4 Bt.Hyg. b. XVIII 4 97.75G Shee N. Zili 24 98.25G Sheekisch 4 St. Statter. 97 30 78.10G Frankl. K.S. XIV 4 97.70kG do. XIII uk. 27 4 99.00G	Industrie-Aktion Ot. Cobers. El. C. 10 169 10107 Marrech. Kotz. 8 122 28107 Witt. Replacet. 5 114,7510
21 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Serliner Brauereien Ottoh Sanglishino See Other Mark Ford. Com 4 Sc. Other Station 0 Sa. Other See O
60 1.4.15 4 99.900 60. 60. 22 2 60. 1 78.700 8.4r.3ii.100. 40 90.25r.6 60. IV st. 19 4 88.806 3chius Bodt. Pt 4 57.000 8.	Seri, Botthe, 1 8 1002 25401 on, Walf, Oliva 25 804 0000 Quiller Spetteri, 8 211, 6000 Weltrath Leder 9 174,7540 Silon, Srain, 5 146 0000 Swangram cth. 16 828,632 Skindlerh&Co.)1 157,756 Well, 2 Shreitin, 8 116,0000
24. Reinbe-Ant. 4 100.5046 Wanti. Pre. Ant. 4 99.200 Co. LACO. 4 99.000 Lineshoa St. A. 4 79.2546 do. do. 1000 31, 80.0046 west Seely. 1 4 38.200	Cobines, Schi. 11 225, 7890 Managemer Ch., 16 MM and Manageme Co. 11 157,756 Mint & Strottm. 8 116,0000 Spandager Sty. 5 121 200 Mint Strottm. 157, 250 Mint Str
Sec. Action of the second section of the second sec	Aggrafice Francisco Franci
1 72 77 State of the Control of th	seen stere a state good Phir sold Srak lef 1000 780 do Emes-ind 0 06.000 latter Baset 08 1297 Stock
do. do. do. d 100.0000 Seriner St. Ant. 32 97 5080 E. de. do. 3 76 100 E. de. 13 76 100 E.	60. Beine 8: 25 434 500 Con Parint 8 431 500 Con Parint 8 100 100 Con Parint Parint 8 100 Con Parint 8 100 C
00. 500101 0 7 9.00 00. 1002/90 00 90.000 00 1002/90 00 90.000 00	Germania Strat 9 142 700 [ELLOst (Secol G SSL 705 Sppala Dem. N 5 182 200 MgSl Onia 7 158.001.0
512 0 de. 60. 1903 34 Beinfeld 4 99 250 Jaget, 75-Lore first Beinfeld 4 97,8000 Strangeton & Still 2285 5	farkel, Braner, 9 168 369 Fachung Stew 5 136 885 Bresser Cines 65 188 5 10.0 Children Color
The As I be 67 75h Breaker St. A 20 mars Breaker SAT See SAT SAL SAL	The Water Lit & 115 MY7 Mind W Street Treet To 170 100 Paster Lit & 115 MY7 Mind W Street MI 7 1
Bram.Act. 1000 24 57.500 40. 1 st. 10 4 28.100 [Colo. Mind. F.A. 28134 102 Sept. Mars. 14 30 70 2516] do. s. 1913; 24 82.400 [Conn. s. Sisk E 6 114.2506]	indutte, Uncal 5 72 502 Frinter& Larray 4 56 60-6 Their Savens 74 165 60-6 Carrel 50 6 100 000
de. 09 ek. 19 4 — Charlitte 89.99 4 88.8000 Hamb 50Tir. L 2 — Cesterr. Shabit 7 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 81 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 82 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charmeted. 83 61 — Mitteld Sckr. VI 4 97.0060 Charm	Longer, Brauser, 10 125,500 Gelmenk Borger 16 268,895 Ebens, Staatserkill 177,695c 2 (Set. Section 59136,500d) Lowester, Brim, 16 178,250 Seergifform Stal 5 106,500c Sb. Worlf, Saften 12 171,500c 2 ft. Br. Bri. Strb. Shills 25b
The state of the s	The Part of the Pa
19 1 2 Marie de Lill a. 14 4 100.000 Dennid 88.00 32 Landadonte Contr. Dennid 88.00 22 Landadonte Contr.	Schillerind Re. 0 85 800 Garrett, Slash 14 235 80 mill centuck, NSR, ND 176 700 fn. Stransh 10 183 3060
00. AVIII 4 95.807.6 and bir Bank 301.56 005.1 N	Niction Appell I [185-300] Splidemaint Why S [141 95h do Probert B 141 950] - March tol O sec ore
1 1 10 88.000 fashar 00.00 Felder St. A. 07 4 98.200 60 inn 40.000 44 99.800 Cashar 00.00 45 172.600 61 62 63 63 63 63 63 63 63	Accomplai, Fabrillo 557,786 Blachanhopinal # 99,7940 Ress. Alig. El.S. \$ 188,0000 2 Basta. Spt. 15 519 005
2 4 5 4 4 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	lity Tights Gardin 1987 400 1985 seem Blick II & 1937 200 45 then Sales and 7 1000 000 500 500 500 500 50 50 50 50 50
1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Asservett Cem 5 240 6005 Asges. Gustat 8 51,008 Sangerh. Much 8 218,000 Obligat. indust. Sessissh.
The state of the s	Lania Cantin 2 Telegram States Harris Harris Harris Control of the
de. 07/10 4 67 8004 de. 1809 5 100.0016 de. 2040	Ashartier Cables 7 155.756 Hartg. Wies 0 6 161.750 es. Lishbane 18 335.608 Berns Re. 100945 99.806 Ashart Hengath 5 121.250 Hart Stückenh 75114.408 Sebuh 2 Selze 29 545.255 Serman Schtt2*4 100.000
문화로면 1001 de. 10일 88.400 Magfeb.65e11 4 Qriech A.81/84 1.51 60.50 x/ [Wangfer. Deno.] 4일 95.000 pr. Non A 8 1/84 4 1 97.4010 Magfeb.65e11 4	hienburg do. 18 418,735 Harponer Ergh. 8 187,805 Seboly - Kaned 8 185,635 Learabille - 4 95,780 Salsko Seskera 15 245,286 Harris Mach. 8 149,286 Fr. Seiffert 20s. 5 148,2806 Erze Sed. Co. 4 93,2366
Bar when 4 99.700 Naumberg, 97 34 88.500 Jan All. 10.1.7 42 94.30 st. 566 Westbahn 4 57.800 Co. c 65 ak. 14 4 96.500 Mann. Nrn. 11 1 155.500 cf. a	Sery Mark (ed.) 0 74 SEG Derivant Was 7 170 9500 140
Poum 4 98.700 Stettinar 21-A 32 88.505 Mar. And 4000M 5 99.505 Motor Kine Wer. 4 88.1010 Co. Sep. War. 4 95.500 in Kine West 10 95.00	Seri. flott. W ht 193.0000 moch fin a 5 22 331 30 c Serithank A 4 24 %16 2000 Weshiel-Aurze de. Marchh. 159830 0000 mbehet. Farby 30 652 0000 Studthers Hotel 1 58.75ch Amel. Rott 6 1, 4 109.30b
#64 00 60. 73 88.400 Windows 1901 33 84.25G Contatt, Soldr. 4 55.1011 Monto-Hatan 4 55.500 to Privathasat 7 122 75G to	District which his thing direct has harebon. The May Sput I waster. Volument 5 1909 Spitcher - at p. 7 1 at an area
22 Set 1 do. 31 88 800 do. do. 41785.706 do. Scherri 4.2 80.600 Set Ont 1821 4 80.000 C 237 1514 4 97.190 Entitionals to 7 7 155.600 C	Sumarthhits 0 158 0000 falls Anthern 1 6 168 755 Stodiek & Co. 12 238 500 Kopenhg S 1 5 112 30b Sociamer Sgs 5 154 636 Kapthern Sys 5 154
The state of the s	the Carrier of the Park and the Carrier of the Carr
8. Weet! 4 99 800 de. de. 3 82 000 de. Hi. Spet [rig. 9.750] Anni Eich. Gai. 41 96 800 de. EXXI 1910 4 98 8000 de. EXXI 1910 4 98 8000 de. EXXI	Separation of the State of the
	DE 2010000000001012 (2010.000 16.000001, 250) 0 (147.6000 (Ver.00.00) 0 (137.0000 (Achies) 16.1.4.4 (No.700
3chles. 4 99.7816 6 do. do. 31 87.2506 do. 1890 4 85.251 Tehunches G.A. 5 97.500 Tell Avil Ally 31 87.7856 do. do. 31 87.2506 do. 189.00 4 85.251 Telluration G.A. 5 97.500 Te	Co. Konteel 0
60. 60. 3 78.504 60. 2859 4 51.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Bromer Lifed. 12 207 50-6 Kylikloseraid. 12 206 25G 4s Nobelserie 18 223 0241 Cale States Bernette
60. 31 88 606 2 Ref Steam 31 92 000 do. do. 1905 41 100 50 of heritary and 00 00 do. do. W 17 4 90 30 dd. do. Flander Sk 8 154 00 00 0	de Wolfelmin 16 270.250 carrahammer 19 182.500 de lyp A Wins 12 127.5000 Sile. Thier, Bankastan Caroline b. 6111 150 R.27.7500 parcabatte 4 172.600 Victoria Fabro 6 171 500 Silent Silent 6 172
Hazar PAVII VIII 3 # Datar entry 4 66.200 do. Suden-Er 5 114.500 do. FIII 117 10 4 57.500 lite. do. IX 20 4 59.750 liber for Cod / Inc. Cod	Canter Come City Der Come Benthardt Drk. 9 10.2. 1000 Vermarin Biell 9
Outpr. Prv Onl. 4 98 30% G de. 31 85 70% Sac Paulo S 5 100 600 in III Web. 15 4 90 500 ide. de. X 21 4 100 100 ide Wall Archit 81 163 250 ide. de. X 21 4 100 100 ide Wall Archit 81 163 250 ide. de. X 21 4 100 100 ide Wall Archit 81 163 250 ide. de. X 21 4 100 100 ide Wall Archit 81 163 250 ide. de. X 21 4 100 100 ide Wall Archit 81 163 250 ide. de. X 21 4 100 100 ide Wall Archit 81 163 250 ide.	de Bare Ciel 0 79 8000 tespois - Grace 78/35.700 798 4 Nort 10 201.536 1 fest /eid a 10001216.356 4 fest /eid a 10001216.356 3 92.104 700011 710 0 10 229.004 fest /eid a 10001216.356
Pount Pre-Ant 30 do do 3 79 200 Tark 50 4 91 500 do 4 of 1010 10 01 000 do do 50 001 10 000 1	mont were used of the manufactorists account a factor was a last strategy of 140 down the strategy of 180 85 P
Form Fre. And 4 97 SUR do named 30 88 750 do. Sared AJ 4 83 900 lbd wa th half 4 so and lds Sarem (that 25) on one lbasher state	Some of the same from the end to see and fathering but a free door free from the free free free free free free free fr
00. 100 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Critivitz, Pas. 32 180.750 Marrie Warf, Spyl 5 135 5000 Warfard of No. 11 217.2045 Frant Earle 10017 80.558 Critivitz, Pas. 32 180.750 Marriedo, Cas. 3 5 108.259 Warfard Cart. 3 122.500 Critivity Sastestant 60.750

Die Berrin auf Wiek.

Bon Grfr. 3. Schilling v. Canftait.

Dienstag

(Rachbrud verboten.) (2. Fortfehung.) Sefundenlang blieb es fill, dann burchlief ein leifes Lachen ben Raum.

"Wie kommft du nur dorauf, Lotte, ich hätte mich ver-beiraten sollen? Es ift koftbar!" — "Es ist koftbar!" wiederholte die Jüngere. "Wie du das jogst, gar nicht, als ob du ein Mädchen, ein junges Mäd-chen wären."

"Bon vierundamangig Jahren, und ein armes bagu," warf bie andere nun ein, etwas haftig, aber nicht bittet. "Sehr wohl, Ceffa! Aber beshalb bleibt dir boch das Recht, su lieben, ju hoffen, gerade fo gut wie die anderen, die auf ihre Millionen pochen, denn — "Run?" klang es atemlos, da Lotte plöglich schwieg. "Run?" fragte Cessa noch einmal und bog den dunklen

Ropf über die jungere Schwefter. "Denn bu bift icon!" vollendete diefe nun langfam, und ihr Blid tauchte neiblos in die iconen blauen Augen

"Ift bas die gange Beisheit, die bu auf dem Seminar

gelernt haft. Lotte?" "Die gange!" flang es ichelmiich gurud. "Co tut es mir leib um bich!" und Ceffa verließ lachend

Das fleine Bortgefecht batte aber boch feinen Funten binterlaffen in bem ftolgen Madden. Stunden fpater lag fie noch machend auf dem Lager in dem fleinen Giebelftubchen, fie mit Botte teilte.

Bwifchen den weißen Borbangen flutete das Mondlicht in bläulichem Glang herein, bis zu Lottes schmalem Bett reichte der tangende Strahl. Dentlich erkannte fie den blondon Kopf der Schwester, der sich in wohligem Schlaf tief in die Riffen gebriidt batte.

Die Riffen geornat gatte.
— "Sie hatte ein Recht, au lieben, au hoffen!" Baren nicht so die Worte gewesen, die vor Stunden Lotte au
ibr gesprochen? — Lieben? — Sie wiederholte das
Bort; aber ibr herz septe nicht ein au schnellerem Schlag;
die Frage, die sie ihm unbewußt gestellt, blieb ohne Ant-

Rann man etwas verlieren, mas man nur in der Einbildung befeffen!" fagte ihr flarer, icarfer Berftand und erftidte damit jede fentimentale Anwandlung, noch ebe fie Boben gefaßt.

Das alte, grunnmrantte Saus, bas ber Major mit feiner Familie allein bewohnte, lag am Ende ber fleinen Stadt. Einem großen Garten, der eher ein mit Obfibaumen benflomter Grandlag auf benflomter bepflangter Gradplat gu nennen mar, ichlog fic ber Dot an, auf bem die Majorin landwirticaftliche Beidaftigung im Rleinen betrieb. Bubner jeder Art belebten tagsuber ben engen Bofraum, bin und wieder führten fogar einige junge Ganfe ober Enten bort ein furges Dafein. Ueber die niedrige Mauer drangten fich die Bufche des dabinterlie-genden Gartens, der weitab bis an den fleinen gluß fic

Es war ein etwas vernachläffigter, aber habicher Bebefonders gur Commersgeit. Bis tief in die Racht hinein blieb man dann im Garten, die föftlichen Abende unter den alten Raftanien- und Obstbäumen verbringend, borte die Grillen girpen in dem fniehoben Gras mad die Rachtigall loden mit ihrem fühen Sang. Es war ichbu in dem alten Garten au jeder Tagedzeit. Weit unten am dem alten Garten gu jeder Tageszeit. Beit unten am Enbe, bicht am Fluß, hatte Ceffa ibren Lieblicgsplat. Bo breite Erlenftämme fich weit über dem folanken Baffersplegel neigien, hatte man eine Art Laube in das ichlanke

Dicht an den Gramfowichen Garten ftief bas Baus von Frau Dottor Selien, einer altlichen, behabigen Bitme. Seit ber "felige Mority", ihr einftiger Eheberr, bas Bett-liche gesegnet hatte, lebte fie fift für fich im Oberftod ihres Baufes ein einformiges, beschanliches Dasein, das nur bin und wieder burch biefe oder jene Raffeeiclacht unterpro-den murbe. Gur gewöhnlich verbrachte fie jedoch die Rachmittage an ihrem Genfierplat bei einer intereffanten Let-tur und einer Taffe beigem Raffec, mabrend Dore, die alte Magd, beim Roppelfiffen ihr Gefellichaft leiftete.

Benn braben im Gramfowiden Garten Lifa mit Enras, bem machtigen Bernhardiner die engen Bege hinabiagte und ihr helles, jubelndes Lachen bis in bas Nachbarhaus hernber drang, brudte fic bas rote Gelicht der alten Rochin freudig glangend an die Scheiben ihres Ruchenfenfters, mabrend fie letfe fagte:

Bang wie unfer Lorden, berrje, mo find bie Beiten geblieben?

3m Barterre bes Doftorhanfes aber öffnete fich in folden Angenbliden batig, geräuschlos ein Genfter, awet blaue, icarfe Mannesaugen lugten aus und leuchteten auf, wenn plotlich das zierliche Kind drüben auf dem Rafenplat fichbtar marb.

"Onfel Steinfirchen" flang es dann inbelnd von den rofigen Lippen, und wie hingeweht fauerte Lifa fetunden-lang ipater auf der niederen Mauer, dicht unter dem Genfter des Onfels Major.

Eine fonderbare Freundichaft verband die beiben, das lebhafte Rind und ben alternden Junggefellen, ber dort fett vielen Jahren icon die Parterregimmer der Doftors. witwe bewohnte. 280 er eigentlich gu bans mar, mußte nie-

mand, aber noch weniger, warum er gerade das entlegene, weltvergeffene Städtchen au seinem Bohnsich erforen batte. Der Major war dem Kind der liebste von all den Freunden and der Rachbarschaft. Und sie hatte deren ungählige, von Turas, dem vierfüßigen, treuen Begleiter au, bis binauf au Caspar, dem Bewohner ber fleinen Ruifdermohnung. "Bifa, magfte a Studet fabre?" - fragte ber bibere Einspännerbefiber faft jebesmal, wenn er binausfuhr nach bem Babnhof der fleinen Stadt. - Oder: "Lifa, wifffte de Raben feben auf'm Beuboden droben?" - hieß es ein andermal, und Caspar trug felbft die leichte Rindergeftalt die fcmale Stiege binan, die vom Pferdeftall nach dem Benboden führte.

Bas fümmerte fie, daß Ceffa dann kirnrungelnd erstlärte: "Du warft boch wieder bei Caspar, Lifa, das gange Simmer riecht nach ben und Pferbeftall?"

Lagt fie doch anstoben, die wilde hummell Bobl ibr, baß fie fein neumobiicher Bieraffe ift, fonbern ble Rinder-freiheiten genießt nach Bergensluft!" vertelbigte ber alte Saubegen seine Jungfte, wenn Gran von Gramsom ihrem Bergen einmal Luft machte über Lisas inabenhafte Danieren, die ungabigen Flede und Riffe in ihren Rleibern.

Es war ein Frablingsabend, ein fommerlich warmer. trothem der Rat faum feinen Singug gehalten batte. Die Rirfd. und Aepfelbaume im Gramfowichen Garten ftanben in voller Blitte, wie friich gefallener Sonee leuchtete bie weiße Bracht burch bas blatterlofe Beaft. Bon Strauch au Strand, von Baum ju Baum fpann es fich wie lichte,

Nassauer Leben.

Ebbes vun unserm Stammtisch.

Birrede: Gure beifamme ibr Rumbarn! Deg mar amer am Sunndag e Saumetter; jeht batte awer grad emoi genug geregent; mo foll bann def nur noch enaus?

Hann philipp: Jo merr maani grad de Petina hatt schon iwer secks Woche Ursab genomme, unn sei Stellvertieter wißt nit so recht mit der Bettermaschinerie do owe umaegehn; vorrig Johr die ferchterlich aahaltend dit unn dies Johr nix wie Nege, do war's jo emol in Enschaft noch besser, do hatte se emol verzeh Daag lang gar taa

Schorich: Rumm mach taa faule Bit, was nutt bo beh gang Geichenn unn Lamendiererei, bodevunn werd's boch nit annerichter unn gubem giehn die Bauern unn Agrarier jo doch nit mit de Kartoffel- un annern Preise errunner, wann fie fe gar nit all unner bringen fenne.

Birrede: Unrecht hofte jo nit Aumbar Schorich, amer was tann merr bo mache? Die Banern werrn auch immer nifgeflarter, fie bilbe Genoffenichafte, loffe fich punn Banderlebrer unnerrichte, lerne Buchführung, un ichreime nit mieb Alles uff be Banbfalenner, unn bann finn fe aach allmälig die bobe Preife vor Mild, Butter, Rrumbarn, i. Grummet, Strob, Frucht, Meppel, Quetide ufm. geobnt, beg fe gar nit mieb mit fo billige Breife rechne

Sannphilipp: Du ichwesst grad wie ber's in bein gram bast, was maft bann bu waß fo e flaaner Bauer be Coag nit Alles borchsemache bott! Bun bene große Bauern wolle merr to nix ichwegge, bene gleht's jo noch beffer wie gut. Grieber wie no choie Anecht unn Deegd noch beg Reifmatismus geholt bunn unn Alles noch billiger war ja bo waarn noch golbene Beite, awer jest? Schorich: Alleweil giehts faam gut, unn wer nit als

In-

Rentners. ober Millionarfohn uff die Belt fumme is, unn mit feine driftliche Linfe recht peinlich rechne muß, ber bot fei Laft; es if jo e Schand', maß Alles toft, macht die Grenge uff. Rindviel unn Sau gibts iwerall genug nit allans bei uns fonnern aach im Ausland, unn bann jollt er feb', beh es annerschter werd. Ich por mei Daal maaß bald aar nit mieh' wie so e recht knupprich Solberheesche oder Rippche oder e Rumfted eigentlich aussieht.

Birrede: Rumm, mach merr die Gaul nit ichei, un renommier nit, merr fieht der grad noch faan Mangel aan. amer wann de bich emol imergeige willft. des vunn bem Beig noch gening do is, dann gieb' emol Owends amifche 6 unn 7 Uhr am Saarth ober Flory verbei unn bann fannfte immer noch Floribus febn, bie Leit faafe unn magus Bund smag Mart foft.

Sannphilipp: 30 es werd immer imer ichlechte Beite geidennt, aber wann merr de Carraffani fiebt wie fich bo die Beit um die Billiette roppe dann tenut merr boch annerer Meinung fet; alle Owend ausvertaaft, eich wollt icon emol mit meiner Familic ennet giebn awer bis jeht war merich noch nicht meeglich.

Shorid: Bads wie id', bleib emed. Db bie Elefante, Rameele, Ranfuruhs, Bebras, See- unn Bindhunde, Japaner, Mongole, Schinefer, Tripolitaner etc. fiebit ober nit, do fannfte boch feelig fterme. Es is jo gang intereffant, amer bes Bublifum bott fich icon bfiers beichwert, deft des Ufffichtsperfonal alfemol recht rudfichtlos mit be Leit umging; wann mir fo ebbes baffern bebt, gabs e Unglid.

Birreche :Ber werb fich bann aach fo bride loffe, bo gieht mere boch fiemer emol ins Theater ober bei'n Rauch ober bei Mutter Bilbelmt bo werd merr nit gebridt, bo is immer noch i Blatte frei unn minbeftens aach fo intereffant wie beim Sarraffani. Ro, bie Berrlichleit bott fo am Mittwoch Owend e End, er werd awer ein icheene Brode Geld vunn Bisbare mitichleppe; no ich genn's emm jo, awer Maucher batt' fei Berkusgeld beifer aanwenne

Sannphilipp: Deft gieht boch bich nir aa'n es fann boch jeder mit feim Geld mache mas er will, amer

t hott to unfer Magiftrat unn Stadtvätter aach befolone, e Bettiton an de Reichsbaag je richte, wann des nix hilft dann waas ich merr kaan Root mehr; awer bis die Baterlandsvertreter in Berlin bes richtig verbaut fun und bis die ville Eigabe in ir Aummiffione unn Debedatione borchgebechelt finn, do laft noch mancher Droppe Baffer unfer Galabach enunner.

Birreche: Ich mach' e Bett' es dauert noch länger wie e halb Johr eh merr e greifbar Resultat heern unn wie des ausfällt? Die Grenze bleiwe zu, un de Landwertschaftsminister sammt Kunservative unn Großagrarter behaadte aastimmig: "es besteht iwerhabt kan Fleischnot, es werd' ewe viel zu viel Fleisch geste gege tricher;" die Leit verdiene zu vill Geld, der allgemaane Bohlstand megat is zu ihhisch und damit hesta! Rem's in Teitschland wie gu ibbifch und damit befta! Bem's in Dettichland nit baft, ber fann fein Staab vunn be Stiwell ichittele unn auswannern, merr hunn Beit genug.

Shorist: Sanz Unrecht hofte nit, frieher hunn fich die Mensche alsemol mit Didmilch unn Duellfarwisel, oder aesalzene Säring un Kartoffel, Daas un Gans, oder Schmierkäs mit schwarze Kasse zefridde gewe. Awer alleweil? Stell emol deim Diensimädche Owends so e belikat Rachtesse hin, was die der seegt: "Eich glawe se sinn verridt, was sällt Ihne dann et, mir su ebbes aanzebitte, eich gleich in verzehn Daag unn wann se merr met Geld gleich gewe. wannern ich noch beit Owend mir Dienstwähler.

gebn in verzehn Daag unn wann se merr mei Geld gleich gewe, wannern ich noch beit Owend, mir Dienstmädcher sinn alleweil e gesucht Waar"!

Dann phi I ipp: Ja so is es aach affurat, nix wie Merjernis bott mer mit dene Oeser, hott merr emol iv aa, die e bische was uff sich bält, sauwer, prober is, paar rote Bade bott unn edbes vorstellt, gleich hott se Bekannischest unn beim kleenste Berdruß segt se gleich zu de Radam: des loh ich merr nit gesalle, ich betrate, suche se sich vor mich! Ja, so sinn die Dame!

Birrech e: Ro sept hunn ich awer genng, ihr seid so im Hauskram eigeweißt wie e Schwiegermutter. Rei Ba-

im Sauskram eigeweißt wie e Sowiegermutter. Mei Ba-weit ist schon 24 Johr bet uns, will nit fortgiehn, nit bei-ratee; awer blos beshalb, weil se Kaaner gewollt hott. Awer kumm Christian, bul die Babe, es werd Zeit unn mei Alt sieht nit gern, wann ich iwer Mitternacht ans-bleiwe; Gure beisamme, bis deh nächte Mold



Kirchgasse 44.

Für Wöchnerinnen und

Wasserdichte Betteinlagen | Einnehmegläser der Meter von Mk. 1.50 an. | Trinkröhren u. Krankentassen Armtragbinden von 80 Pf. an. Augen-, Nasen- und Ohren-Duchen- und Spritzen

von 25 Pf. an. Augen- und Ohrenklappen Badesalze wie:

Kreuznacher Mutterlaugensalz, Stassfurter Salz, echtes Seesalz, Kreuznacher Mutterlauge. Bade- u. Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme la. Qualität. Augen-, Mund- und Ohrenschwämme. Badethermometer.

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille u. Zink in versch. Grössen v. M. 2.— an. Bidets.

Bruchbänder v. M. 2.— an. Busthütchen mit Sauger, Brust-, Hais- u. Leibumschläge nach Priessnitz. gebrauchsfert, i. verschiedenen Grössen von M, 1.20 an.

Klistierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn, Glycerinspritzen, Klistierrohre aus Glas, Hartund Weichgummi

Desinfektionsmittel wiet Lysol, Lysoform, Creolin, Cresolseife. Beste Ware. To von 20 Pfg. an.

Eisbeutel. Fieberthermom von M. 1 .- an, mit amtilchem Prüfungsschein von M. 3.- an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl, Gummibinden, Gummistrümpfe

in allen Grössen. Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett. Hustenpastillen u. Bonbons. Inhalations-Apparate von M. 1.50 an,

Injektionsspritzen aus Glas und Hartgummi. Irrigatore

komplett mit Mutter-Klistier-rohr von M. 1.— an. Leibbinden in allen Grössen u. Preislagen System Teufel u. and Fabrikate von M. 1,75 an.

Wochenbettbinden. Luftkissen rund u. viereckig in allen Grössen von M. 3,50 ap. Medizinische Seifen. Milchpumpen, Mineralwässer, Mundservietten, hygienische für Kinder.

Mutterrohre aus Glas u, von Hartgummi. Nabelbruchbänder

Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Pulverbläser. Handspucknäpfe aus Glas, Porzellan und Emaille,

Taschen-Spuckflaschen. Suspensorien gewöhnliche, sowie Sportsus-pensorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- u. Reiseapotheken, Urinflaschen.

männliche und weibliche, Verbandwatte, chem. rein. Verbandstoffe und Binden, wie: Cambric, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc., Verband-gaze, Lint, Brandbinden, Guttaperchatafft, Billroth, Mosatter Battlett, Verbänden Mosettig, Battist zu Verbänden

u. wasserdichten Umschlägen. Verbandkästen. sogen. Notverbandskästen für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen u. allen

Preislagen. Wärmflaschen aus Gummi und Metall von M. 2.- an. Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch. Zimmer-Thermometer.

Billigste Preise. Nassovia-Drogerie, Ki Telephon 717. Kirchgasse 20.

Berfand von Einzelpaaren: Berren. u. Dameuftiefel D. 5.30 Lugusausführ. M.7.50. Rachn. Umtaujch geft. Kat. gr. u. fr. 36892 Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55. | Belvedere.

Damen inben liebevollite, ftreng bisfrete Aufnahme bei müttert. Pflege. Rein Deimbericht, fein Bormund notig. Spreche deutsch. Off. an Ame. Cramer, Nancy France, Rue General Faboier 43,

finden ftreng diskrete liebevolle Anfnahme bei deutsch, debamme a. D.; kein deimbericht, kein Vor-mund erforderlich, was überall numgönglich ift. Stree. L. Baer, Rancy Grantreich, Rue Bafteur 38.

Prima Ruftloblen bei Abnabme von 10 Jentner 4 Mt. 1.35 frei Dans. (36643 G. Menrer, Gneifenauftraße 9.

Zu jeder

ist das Bedürfnis nach einem guten Tafel- und Erfrischungsgetränk be-

ist das Ideal eines alkoholfreien, naturreinen u. durststillenden Getränkes

Von hervorragendem Wohlgeschmack, hergestellt aus Paranatee, Maté (brasilianischer Tee), dem Volksgetränk der Süd-amerikaner. Wirkt wohl-tuend auf Nerven, Kopf und Magen. Trinken Sie eine gutgekühlte Sektbronte, sie schafft Ihnen Nutzen.

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz,

Tellfabrik:

Wiesbaden: Büro: Bierkönig, Herramühlgasse 7. Telefon 3087

grfine Shleter, ringsum ein Anospen-Erwachen. Es war fill unter den blühenden Bäumen, dis auf die geschwätzigen Staarmaten, die lustig pfeisend ihre Sommerquartiere ausputien — traumhaft still beinah. So dachte wenigstens Major von Steinfrichen, als er das Fenster seines Jimmers aufstieß, um dem Zigarrenrauch Abzug zu verschaffen. Onkel — Onkel Steinkirchen!" klang es von drüben

Dienstag

Er fubr empor und ftrich fich mit ber Sand fiber bie

Unter ben Baumen bruben ftand eine feine Rinber-

gestalt, ein Mabchen, und winfte lächelnd herüber, "Ah, Liffinfa, Bögelchen, fomm einmal her." Sie ftellte das Körbchen, das sie, mit Bellchen gefüllt, in den Sanden hielt, vorsichtig nieder, dann flog sie jauch-

send über die Rasenpläte. "It es Dir denn nicht kalt?" meinte er besorgt, da sie nun dicht vor ihm auf dem Mauerrand hocke. "Ralt?" lachte die Kleine und hob verächtlich die bloge Schulter, die rund und rosig sich aus dem dunklen Kleid-

"Es ift ja Frühling, Ontel Steinfirden. Deute haben wir icon bas Railied gelernt in ber Schulel" feste fie eifrig bingu.

"Das Mailieb?" — wieberholte er fragenb. "Soll ich's mal fingen, Ontel?"

Und ohne die Antwort thres alten Freundes abgu-voorten, begann fie halblaut:

"Der Mai tft gefommen, Die Bäume ichlagen aus! --

"It's nicht icon, Ontel?" - tam es nun, ba fie ge-

ebent, von Lifas roten Lippen. "Gehr icon, Bieschen! — Bo ftedft Du nur den gangen Rachmittag?"

"Ich hab' wieber lernen muffen bei Lotte!" fagte fie. Den gangen langen Rachmittag! 3ch winichte, fie ware wieber fort, die Lotte!" feste fie langfam hingu und ftrich fic bas ichwere Saar aus ber Stirn.

"Aber Schwester Lotte meino es gut, Bifa"] — Sie möchte ein fluges, fleines Mabchen aus Dir machen, Lifa, verftebft Du?"

"Ja! Und Examen foll ich machen und fort kommen von bier, und ich will boch nicht, nein, ich will nicht!" fubr

bas Rind leibenicaftlich auf und ballte bie fleine, ge-

"Geb' ins Sans, Lifa, es wird fühl!" mahnte der Major, Sie glitt gehorfam von der Mauer. "Gute Racht, Onfel Steinfirchen!" Schien es ihm nur fo, ober ftanben wirflich Eranen in ben großen Rinber-

"Lifa, Bogelden!" Aber fie folgte nicht dem Ruf, fon-bern entichwand eilend, wie gejagt unter ben Baumen bes

Gartens. Armer fleiner Bogel!" murmelte Major von Stein-firchen vor fich bin und strich mit der Sand über den blon-den, leicht ergrauten Vollbart. "So früh schon beginnt man Dich hinzuweisen auf den Ernst des Lebens, so früh schon. Aber sie sollen es nicht!" Und der Sprechende warf klirrend das Fenker zu und fcellte nach Licht.

3. Rapitel.

3. Kapitel.

Es war um die Mittagsstunde eines schwülen Junitages, als Lotte das Jimmer ihrer Mutter betrat. Die Röte einer starken Erregung lag auf den sonst so blassen Bangen, und ihre Stimme zitterte leicht, als sie nun atemslos fragte: "Ik Cesia nicht hier, Mama?"

"Dier?" klang es gedehnt zurück, und Frau von Gramsows etwas frreuges Ange hob sich erstaunt von der Arbeit und blied auf dem Mädchen haften. "Bo siediest du überhaupt den ganzen Morgen, Lotte," fuhr sie mit erhobener Stimme sort, "die Entschuldigung mit Lisas Lernstunde gilt doch nicht mehr."

"Run, Gott fei gebantt, daß Ihr davon abgefommen feid," fiel das junge Madden batig ein. "Unfere bergige, fleine Lifa — und Examen machen! Rie hatte fie fich dort aurecht gefunden, nie! 3fr fehlt bie Musbauer, Die Befähigung überhaupt."

"Dies Ausbauer vielleicht, die Gabigfeit gewiß nicht!" flang es gereigt gurud. "Doch wogn Borte machen," fuhr Frau von Gramfow rubig fort, "mag boch Lifa ipater Ganje buten, mir tann's gleich fein. Es ift ja auch nicht gu machen, wenn bein Bater und ber fpleenige Dajor bort bruben fich

"Ach, Mutter, fo fei doch nicht gleich jo aufgebracht!" und fich neben dem Behnftuhl der Burnenden niederkauernd, fuste Lotte wieder und wieder die feine, ichmale Sand.

Raf die Faren, Lotte! Die gange Bafde ift noch aus. aubeffern!" Die Majorin wies auf den neben ihr ftebenden Rorb.

"Ich helfe gleich, abr rft muß ich Ceffa haben!" und wie ein Birbelwind ftob bas Madchen gur Tür hinaus, "Bie fich bas Mabchen immer zu drücken weiß um jebe Arbeit!" jeufzte die alte Frau und nahm die feine Stopf.

arbeit wieder auf. Langfam, febr langfam fdritt Lotte ben fcmalen, bam-Rangiam, febr langiam imritt Lotte den ichmalen, dam-merigen Korridor hinab, eine tiefe Falte awischen den dunklen Branen. Dort am Ende lag die Küche. Ein heißer Duft von Butter schling ihr durch die halbossene Tür ent-gegen, und näher kommend erblichte sie nun auch die Schwester neben dem kleinen Dienstmädchen im Dunstkreis des Herdes. Lotte blieb auf der Türschwelle stehen mit

einem leifen, verächtlichen Lächeln um bie roten Lippen. Das mar Ceffa, ihre icone, reigende Schwefter mit ben Bewegungen einer Gurftin, bort in bem niedrigen beißen Raume. Die Aermel boch über die weißen Arme geftreift, ein weißes Mulliuch über bas dunfle haar gefnüpft, eine grobe, buntle Gourge über bem hellen, vermaichenen Commerkleid, so kand Ceffa am Derdeuer, das icone Geficht über die brodelnden Topfe geneigt.
"Ceffa!" Es flang wie mubjam verhaltener Born, und Lotte trat über die Schwelle.

Die Angeredete bog haftig ben geröteten Ropf gurud.

"Bas ift? Bill Mutter mich faben?" "Rein, ich! Rur für einen Angenblid," feste fie brin. gend bingu.

"So tomm! Marie, paß auf, daß die Suppe nicht überfoci!" rief fie noch über die Schulter bem fleinen Ruchenmabden au, und die Schurge ablegend, folgte Geffa ihrer

Schwefter. "Rom in den Garten, oben in unserer Stube ift eine Sige wie unter Bleidachern!" damit ftieft Lotte die fcmale hintertur auf, die ins Freie führte.

Unter ben Baumen bes Gartens mehte es nicht mit erfrifdender Ruble. Die gange volle Blut der Mittagbipe lagerte auf und unter ben alten Baumen, eine feine grane Stanbichicht bampfte bas lichte Grun ber Blatter, und bie einsamen Blumen, die bier und da einem verflogenen Sa-menforn entsproffen, fentten die Baupter.

(Fortfebung folgt.)



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

Grösstes Lager am Platze. — Billigste Tagespreise.



mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: Nr. 545 u. 775.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Blücherftr.19, 3 Sim. u.R. m. Sub fof. ob. fp. 5. vm. Rab. pt. 1002

2 Zimmer.

Dobheimer Str. 101. Sth. 1. 2 Jim. u. Lüche im Abichluß Raberes Sth. part. 1042 10420

Rheingauerftr. 17, 8th., 2 Sim. u. R. s. vm. Rab. Bbb. pt. r. 10895

1 Zimmer.

Bluderfir. 6. fd. groß. Bimmer Riide u. Speifel., mtl. 22 90. per 1. Oft. su vermiet. Rauenthalerite. 5, 1 3.u. 8. 10365

Leere Zimmer.

Faulbrunnenftr .12, beigb.Mant. an eins. Beri. fof. g. vm. (10419 Gneifenauftr. 16, Op., b. Ripide. 1 Mani., monatl. 6 SR. 10276

Möbl. Zimmer.

Blücherstraße 20, 1. Stod, gut möbl. Zimmer mit vorzügl. Bension billig. Daselbst ant möbl. Ransarde. 10426

Dabsburgeritt. 12. 2. r., einf. möbl. Sim. m. aut. Bett. p. Bode 3.50 .K. s. pm. 4. 8885

Bermannftr. 22 r., mobl. Sim-mer gu vermieten. 5872

Birchgaffe 44, 3. St. r., gut mobl. Sim. m. gut. Penl. fof. 10349

Juifenftr. 24, 1., Rurs eleg. möbl. Bim. frei. g

Morisitraße 52. pt., möblierte Ranfarde mit Kolt billig au verwieten. permiesen. Röberfir. 3, 3, L. m. S. Si. 2.20. M. 5884

Borfitz. 13. Mib., blible mobil. Bim. s. vm., p. 23. 8. 4. 55.

Werkstätten etc.

Bneisenaultraße 16, b. Riolde, Zim. (Sout.), auch als Lager-taum od. Berkitätte. 10277

Stellen funden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Gefchäftsftunben von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel. Arbeitsamt". (Radbtud berboten.)

Es merben gefucht:

Mannl. Berfonal: 1 Gartner f. Gemileban

Eleftromonteur n. ausw. Svengler u. Installateur. Duffdmied. Baus u. Röbelschreiner. Kilfer f. Dolss u. Kellerarbeit

n. ausw.
Immerleute n. ausw.
ige. Schneider a. Woche,
Schuhmader.
ig. Frifeur n. Barbier.
Buchhinder,
Gerrichaftsbiener (1 n. ausw.)

Aderfnemte n. ausm.

Aderhiedie Perional:

Stüben.

Reinberfräulein.

Jungfern.

Salienmädden.

Rodinnen.

Rodinnen.

Rodinnen.

Reinbarranifellner für die Menntage am 21., 22., 24.

Eensember.

Rüdenduride.

Stüben.

Rüdenburide.

Stüben.

Rüdenburide.

Stüben.

Rüdenburide.

Stüben.

Rüdenburide.

Stüben.

Rüdenburide.

Rinnermädden.

Rügelmädden.

Rangelmädden.

Rechtsanwalt Aus. Stempel. Ricolasstraße 30, sucht ver 15. Sept. ober 1. Off. er. einen jung. Anwaltsgehilfen Berieft. Waschinenschreiben Be-bingung. 37128

Bu Ausgangen wird junetinfiget junger Mann ber aute Benauille aufweiten fann ver 15. Sept. sefuct. Rab. i. b. Erped. b. St. 37118

Schiffsjungen für 1., 2 n. 3-Laft. Segelfd. erb. feenem. Justuft. u. Aust. Proto. ar. M. Grobne, Altona. Palmaille 54, 3. F. 424

Welbliche.

Borleferin ffir einige Stunden des Tages oder Abends zu günstigen Bedingungen gesucht. Bedingung: iung, sompathisch, angenehmes Organ, Borzustellen Vension Bictoria Pulle, Zimmer 7, zwischen halb 3 u. 4 libr. 5001

Selbftanbige, erfte

Caillenarbeiterinnen nebit perfetten Buarbeiterinnen

ffir banernd 370' Biegand, Tannusitr. 18. Sofort junges Madden, mögl. vom Lande, f. leichte Daus u. Lückenarb. gei. Goebenft, 10, 1, 1, 21, 3399

Ginfades Mabden Delenenfte. 7. Restauration.

Braves Mähchen Vom Lande, w. bürgert, tochen fann, i. fl. Dausbalt gefucht. 37122 Bahnhofftr, 3, pt.

Mäntelnäherinnen

per fofort gefucht. 3. Bacarach. Doflieferant, Biesbaden. A. issa

Monatirau gelucht von 71/5 bis 101/4 Uhr. Rieberwalbitt. 7, 8. L. M. Sisi 50 Frifier-Wlodelle gefucht. Bu melb. b. Damenfrif, Schröder, Rirchgaffe 20. 0880

Stellen suchen. Welbliche.

Intelligentes Feanlein aus befferer Famille fucht Stelle in feinerem Daufe als

Ainderfränlein Off. n. 9. 1032 on Daalenliein u.

> Zu verkaufen, Diverse.

Güntlige Gelegenhelt für Bieberverkäufer!
Berkaufe mein ganges Waren-lager an Evezereiwaren u. alle ins dach einschlagende Artifel. wegen Aufwabe des Geldätis 10 Brozent unterm Gin-87114 kaufspreis. Inventaraegenstände mi tedem annehmbaren Breis. Gent. Off. u. Ds. 565 a. d. Siliale d. R.

Kolonialw., Gemille-u. Oblige-idaft Umltänbehalb. fof. bill. 3. vf. Off. u. Di. 857 a. d. Grp. d. Bl. (8874 Gut bannov. Pferd, für ieb. Jubrm, brauchb. a. vert. Wilh. Leg. Edwalbach. 5002

Ein % Jahre alter glatt-baar, Binider billia abaugeb, Eltville, Grabenfir. 1. M. 386 2 deutide Schaferbunde, 1 alte u. 1 in. Sundin, bill a vt. b. Bierbrauer, Bierftadt. Bies-babenerftr. 14.

200 Mtr. Linolenm

fiir 1.50 M p. Mir. a verfanfen. Gine Dibel billig abat-Partie Dibel geben (87098 Grantenitr. 18. Dib. pt.

Weg. Wegs. 2 Bett. 2 Schränfe 12—18. Walcht. 12, Rüchenfox. 14, 2 Dedbett. neu, a 10 M. 5833 Jahnftr. W. part.

Ein. gut erh. herrenkleider Anglige, Derbit u. Binterpol., Frade u. Fradweften, eine Do-fen u. Beften preisw. a. vert. n. 388 Taunustr. 13, 1. St.

Eine Tuchbede, mit Pels ge-füttert, für Kranken-Sahrftubl paffend, su vertaufen. N. 5392 Moriblir, 64, pt. Ubersieber, Frad u. Angus gu verf. Schwalbacherftr, 58, 1, stole

But erhalt. Rüchenichrant gut vert. Riebricherft. 8 part. 80878

1 idm.u. 1 grauer Gebr.-Mna. mtl. Gr. 18 u. 10.4, 1 g. erb. Grad 6.4, eins. Gebr. bill., ein Ruchentifc 4.4. Derderftr. 5, 3,

Grobe Boften leere Giertiften abaugeben. Gierhandlung Emil Baumer, Bismardring 7. (5017

Samere Bahnpackiffen bill. a. vert. Schwalbacherftr. 57, Bertftätte (Doi). 37125

4 Geberrollen verich. Größen manasbalber billig au verf. 124 Eltvillerftr. 12.

87124 Eitvillerstr. 12.
Gut erbalt. Kinderwagen für
10 A. an verkaufen Doubeimeritrafe 118. 8. St. I. S. 386
Rinderbadewanne. Scaufel,
Gaslvralamve m. Glode b. 1. v.
Edwalbadertüt, Kr. L. R. 186
Bur Gaffenlammier. 2 Berbergewehre R. 71. 1 Larabiner
R. 71. m. Kaiten, 1 Ini.-Offs.
Desen(Scion) Oranienstr. 1, 2,
Oändler verdeien.

(550 Str.), billia a. verf. Göben-frage 19, D. pt. Rlamp. A. Sio

Kaufgesuche.

Leimofen für Edreiner oci. Gebr. Rengebauer, Schwalb. Str. 38. (5366

1—2 Bir. Inhalt, au fauf gel.

Kapitalien.

Gelb verb., 4—6%, a. Schulbich., Bechfel. Aul. Ratenrilds. bis 5 3. an reelle Leute ied. Stand. Seit 1900 gr. Umfäbe u. taufende v. Dankicht. Beding. loftent. Reell, diefret. Beft Lübow, Berlin 28, Dennewister. 32. 3. 169/8

Verschiedenes: Herren = Anzüge

und tleberzieher werden von 58 bis 78 Mt. nach Maß angefertigt, ichöne Stoff-multer liegen auf. Stoff fann auch gebracht werden. 37016 Herrenschneid. Schwalbacherstr. 53,1.

Birnen, Did. 4 Bfg. 8 Beftenbitr. 15, part. 10 Bib. 60 Bfa. Marftr. 60,

Grad. u. Rod.Berleib.Inlitut befindet fic Martifr. 10 bet Rienler, Zel. 3420. 37054

Gallenstein= kranken

tann ich eine einfache. turge und ichmerslofe gur empfehlen.

Heber 100 Berfonen, barunter meine alte, 75 jährige Mutter, unter-sogen fich auf meine Em-piehlung diefer Aur und wurden gelund. Auskunft erteilt gerne gegen 10 Big.

Schmidt, Jehrer

Wertheim bei Rafel Bes. Bromberg.

arstl. gepr. versog. nach Albrechtrake 11. 1., am Bahnhof. 5301

si

in

G

he

az

de

772 bi

A

de

B

G

ei

Wechrter Herr! Weine Fean litt feit nahreren Jahren an einem bolen find (Aranpischer am Knichell); alle Mittel, bie ich deichoffen, innen erfolgloß, ank all ich ben Jhrer Otton-Salberfrühr, murbe ber fluch nach Gebrunch er erten Dele beinerab bester und nach Gebrunch er geneiten Doje ist der fluch bollig gebeilt. Ich jerode Jhann meinen deiten Kard aus und werden heiten Kard aus und werden hat Bakunste alle Wittelbenden auf des Weitelbenden auf des Weitelbenden auf des Weitelbenden auf des

Galle aben Ertitelbenden auf als Bidemfte empleblen.

Ofterede, 16,86. 06.

Dieje Rinn-Galbe mird mit Erjeig proen Beinleiden, Hochten und James beinleiden, Hochten und James beröftigt aber nur och in Originalportung beihe gefin etet und Home andelen befang beihe gefin etet und Home andelen beihegen beihe gefin etet und Home andelen beihegen beihe gefin etet und Home andelen beihegen beihe gefin etet und Home andelen beihen bei die be

veridmunden find alle Sanint-reinigleiten und Santausidlast, wie Miteffer, Ginnen, Biedten, Dautrote zc. burd idglices Baiden mit ber echten

Steckenpi - Teeridwefel - Seite v. Beremann & Co., Rabebeul h St. 50 Bf. i. b. Schuten-Apoli. bei Ctio Lilie: Gerb. Alexi: Bilb. Machenbeimer: Bruns Bade: D. Ross Rachf.

Harns und Blajenleidende

wenden sich sofort an Apotheler Kaesbach, Schuiebinchen 283 b. Sommerfeld. Bes. Franklurt. Oder.) Ausführliche Auskunft foltenlos in verschlost. Ausenst odne Ausbruck vortoirei ohne iede Bervslichtung.

Baide s. Bügeln u. Belder wird angenommen. Romerberg 24, 1. Et Stärtemaiche m. angen, but Baiden u. Bitgeln. Bbb. 1 St.

Grober Boften Wein= und Mofffah

noch fo gut wie neu. verfault 12 billigiten Breifen, auch einzeln. Biederverfäufer gefucht. Ausuft Kuntel. Galbanblang Rains-Nombach.

SAISON-BEGIN



Die Neuheiten für Herbst u. Winter sind jett in grossen Quantitäten am Lager und lade ich zur zwanglosen Besichtigung meiner imposant grossen Auswahl in Damen-Konfektion und Kleiderstoffen höfl. ein.

not edupola rate ha

Getreu dem bisherigen Grundsats haben wir auch in dieser Saison unser Hauptaugenmerk darauf gerichtet, spez. in den von dem großen Publikum besonders bevorzugten mittleren Preislagen das Vollkommenste zu bringen, was hierin geboten werden kann.

Der ständig grösser werdende Kundenkreis, die fortwährende weitere Ausdehnung des Geschäfts, sowie der gute Ruf. den sich die Fa. in der kurzen Zeit ihres Bestehens erworben, ist nicht zuletst auf das Grundprinzip der Firma - Massen-Auswahl, Preiswürdigkeit, gediegene erprobte Qualitäten - zurückzuführen.

Besichtigen Sie meine Schaufensterauslage. Besichtigen Sie mein Lager.



S. GUTTMANN

Modernes Spezialhaus im grossen Stil für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Langgasse 1-3.

Wiesbaden.

Scharfes Eck.

ausgeführt von dem Hamburger Blas- und Streichorchester
"Hansa" in Original Ungar. Husaren-Uniform unter Leitung
ihres Kapellmeisters Paul Säuberild (Pistonvirtuose).
Dienstag, 10.: Grosser Walzer u. Operettenabend.
Mittwoch, 11.: Opern-Abend.
Donnerstag, 12.: Populär. Konzert. Einlagen für Xylophon,
Fantaren, Piston und Tenorhorn.
Freitag, 13.: Grosser Münchner Bierabend Bockbier vom Fass. Münchner Weisswürste, Nürnberger Rostbratwürste.

berger Rostbratwürste.

Samstag 14.: Grosses Schlachtfest.
(Wellfleisch, Schweinepfeffer, Schlachtenplatte,
sowie grosse Auswahl Tagesspeisen.
Eintritt frei. Kein Bleraufschiag.

Sonntags: Frühschoppen-Konzert. Beginn der Mittags-Konzerte 4 Uhr. Die Konzerte finden bei jeder Witterung im grossen Saale statt.

Bullenvergebung 311 Frauenftein.
Die Gemeinde bat einen gutgenährten Indtbullen abzugeben.
Offerten mit Preisangabe ver Bentner Lebendgewicht find an das Bürgermeisteramt bis zum 15. September abzugeben. Standort bei Landwirt Abolf Coneiber. Unfelbad, Bürgermeifter.

Abbruch Kurhaus Schlangenbad.
Dauststen, Glasabichlisse, Jimmertsten, Va. Fußböden, 1000 am Barkettböden, Mettlacher Blatten, I Turmube, gut erbalten, großer Bosten Baubols (Balkenlänge 12 bis 18 Meter, komplette Vorzeslanklosetts, freistebend mit Epsiklatten ze. Alles gut erhalten billigk. — Beginn des Abbruchs 2. September 1912. 37942] Christian Pilgenröther, Wicsbaden, Dohheimer Str. 75.

Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets.

Clysos, Klistier- und Injektions-Spritzen, Spülspritzen.

Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie Kirchgasse 20

Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann.

Seit 21 Jahren behandelt arsneis u. operationelos

Frauenleiden,

Gntzündungen, Berlagerungen, Berwachs-nugen, schwerzhafte Beriode 2c. Fran Anna Malech, Dr. med. Thure Brandt. Institut für Natur- n. elettr. Lichtheilvers. Elektrotherapie 2c. Laifer Friedrich-Ring 92. 30095 Eprechit.: Dienstag, Donnerstag und Samstag 2—5 Uhr.



Erstklassige unübertroffene

Kohlen, Briketts, Erstklassige Zechenbrechkoks unübertroffene

Bentralheizung

früher Luisenstr. 26. Tel. 2913. Bei Barzahlung böh Rabatt. Qualitäten.

Qualitäten.

[37 090



Prima Sehlfarben= Zigarren!

Qual.: 700 & 62 M., 705 & 55 M., 710 & 40 M. v. Wille franto geg. Radinabme. Probeabgabe 300 Stüd and an Brivate. [37084 Rubolf Stoop, Hamburg 36, 3igarr.-Fabr.-Lager. Gegr. 1899.] morgen Mittwoch abend 6 uhr de gejchloffen.

hoher Feierlage halber bleibt mein Gefcaft bon

morgen Mittwoch abend 6 Uhr bis Freitag abend 6 Uhr

Dantjagung.

Fir bie bewiefene Teilnahme bei bem Beimgang unferer lieben guten Mutter

Frau Juliane Berger Wme.,

geb. Stoff

fagen berglichen Dant.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Hugust Berger, Cebanftrage 2

Veränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Am 2. Sept. dem Medger Georg Gethel e. T. Johanna. Am 5. Sept. dem Kanfmann Karl Lindig Jmillinge: e. S. Albert Bellgang, e. T. Elijabeld Charlotte. Am 5. Sept. dem Silfsbahnbetg-ichaffner Karl Wingta e. Josef Karl.

Am 1. Sept. dem Schreiner Joh.
Schif e. T. Johanna Marte.
Am 31. Ang. dem Söder Karl Fr.
Geppert e. S. Paul Frity.
Am 2. Sept. dem Lebrer Adolf Baurer e. S. Adolf Balter Berner.
Ab 5. Sept. dem Deforationsmaler Johann Hung a. T. Trifa Käte.
Am 2. Sept. dem Lagis Ludwig Langendorf e. S. Erroin Peter.
Am 3. Sept. dem Vigefeldwebel Karl Luffaß e. S. Karl Friedrich Billeim, Mm 1. Sept dem Schretner 3ob.

Bilbelm,

Johanneite Grieberich bier.

21m 1. Sept. dem Rapellmeifter Alfred Relfenberg e. T. Delga Freme

Ifolde. Um 1. Gept. dem Tapeglerergebil-fen Jojef Btalig c. S. Anton Ernft.

Um 7. Cept. Raufmann Dermann Bartholmen m. Delene Balther bier. Burogehilfe Bilheim Meyer mit Brieftrager Jojeph Maller mit

Schneiber Frang. Dinben m. Ra-tharina Rlaed bier. Abolfine Reith hter.
Schilbermaler Oermann Danbrid m. Johanna Pfeiffer bier.
Zechniter August Scherer m. Anna

Rutider Emil Mithen m. Babette Colegel bier.

den:

201

mor

前向

ten

Gio

Ici 5

neb

mil

Par

BRE

nier

bes

Abr

Dienstag

Mittwoch, den II. September:

des Musikkorps des 1. Nassauischen Pionier-Bataillon Nr. 21 unter persönlicher Leitung seines Ober-Musikmeisters Herrn Lischke.

Ronigliche Schaufpiele.

Diending, 18. Beptember 1919: Der Freischitz. Romantische Oper in 3 Affen von Friedrich Kind. Musit von Carl Maria von Weber.

(Biesbabener Reneinrichtung.) Ottotax, bobmifcher fanft Dr. Schut Cuno, fürftlicher Erbförfter herr Rebfoof

Mgathe, f. Tochter Gel. Schmidt Mennchen, eine junge Unvermandte Frau Dand-Joepffel Laipar, 1. Jägerduriche de. Bohnen Mag, 2. Jägerduriche der. Seibler Samtel, der schware Jäger

Derr Bollin Rillan, ein reesper Bauer Derr Eichtenftein Ein Eremit Derr Eichten Geine Brautjungfer Frl. Bolff Jäger. Brantjungfern, Bergenappen.

Bauern. Jagdgefolge. Mufit. Leitung: Derr Prof. Mann-fineb. Spielleitung: Derr Ober-Regiffent Mebus. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Mittwoch, 11. September 1912: Der fliegende Sollander.

Mefidens Theater.

Dienolog, 18. Sept., abenbå 7 Uhr: Die fünf Frankfnrier. Luftfpiel in 3 liten v. Carl Nohler. Spielleitung: Dr. Herm. Ranh. Die alte Frau Gubula Sofie Schenf Ernit Bertrom Billo Biegler Rathan Georg Rader Balter Taup Calemon Rubolf Baria!

(ibre 806me) Charlotte, Galomons Tochter Stella Richter Buftar, Sergog vom Taunus

Rurt Reller-Mebri Platgarat Chriftoph Morty. Lein Onfel Derm. Reffeltedger Pringeffin Gueltne, beffen Tochter Ratte Porften Gurft von Rlaubihal-Agordo

Rub, Miliner-Schonan Theodora Porft Die Gfirftin Graf Gehrenberg, hofmaridall Reinhold Dager

Frau von St. Georges Rie Auf Boron Seulberg Ricofand Bamer Der Somberr Budwig Repper Kabineistat Dffel Andolf Christ Der Rammerdiener bes

Defpogs Ooffmeelter Boel Willy Schafer Rofa Rorg, Bider-Freiwald Bischen Auer

Lisden Angelica Aver (im Saufe der Brau Endus). Das Stild frieft im Jahre 1852. Der erste und ledte Aft in einem Confe in der Judemgaffe in Frank-jurt, der protte Aft im Schole des Hufang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Bolleftheater. Mittwoch, it. Gept., abends 8.15 Uhrt Darf und Stadt ober: Das Lorie vom Schwarzwald. Aus Anerhachs Dorfgefoldten in

Aus Anerdachs Dorfgeschlöten in
2 Abreilungen (6 Aufgügen)
von Charlotte Wirch-Pfeiffer.
In Szene geseht von Max Ludwig.
1. Abeeliung in 2 Aufgügen.
Das Lovie.
Reinhard, ein Maler Jerry Daubal.
Siephan Reicheumeper, Rolaborator der fürdt. Alblieithest Mich. Bauer
Ter Lindenmirt Max Ludwig.

Der Lindenmirt Mar Ludwig Lorle, feine Todter Ella Milbeling Barbel, feine Bafe Lina Tolbie Barbel, feine Baje Linger Chriftioph Balber, ein funger Citottan Blot.

Martin, Boneenjunge Emma Ronig Die Sanblung fpielt in einem Dorfe auf bem Schmarzwalb

2. Abtetlung in 4 Mufgugen. Peonete. Abeli Billmann Der Biltit

3ba von Gelbed, feine Richte Cttille Grunert

Amalie v. Rieben, ihre Bermandie u. Gefellicafterin Magbalena Stoff Stelnhard Berrn Danbal Gna Bilbeimn Giephan Reichenmeper Sich. Bauer Barbel Lina Tolbie Der Binbenmirt Mag Lubwig Ottowar Blog Rammerjungfer ber Graffin Butte Boller

Die Sandlung foielt zwei Jahre fudter in der Mesidem eines Meinen Bürftentums. Ende 10.45 Uhr. Bittimad, 11. Sept., abeudd 8.15 Uhr:

Blobert und Bertram.

Oberetten Theater. Diendiag, 10. Cept., abendo 8 Uhr: Die Dollarpringessin. Mitmoch, 11. Cept., abendo 8 Uhr: Die Dollarpringesta.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, 11. Sept., vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture z. Oper Maritana" P. Wallace

2. Finale aus der Oper "Die Jüdin" Halevy 3. Aus der Heimat, Polka-Joh. Strauss Mazurka

4. Abschieds-Ständchen P. Herfarth
5. Fantasie aus der Op. "Die
Stumme" D. F. Auber 6. Einzugsmarsch M. Jeschke.

Nachm. 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus,

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung : Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber
 Adagio aus der Sonate pathetique L. v. Beethoven

3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 J. Brahms 4. Fantasie aus der Oper "Der Tribut von Zamora"

Ch. Gounod 5. Träumerei für Streich-orchester R. Schumann 6. Ouverture zu "Phädra"

J. Massenet 7. Finale aus der Oper "Die F. Halevy 8. Toreador et Andalouse

A. Rubinstein Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten. Leittung: Herr Konzert-meister W. Sadony.

 Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serail" W. A. Mozart

2. Drei spanische Tänze M. Moszkowsky 3. Fantasie aus der Oper "Stradella" F. v. Flotow

4. Balletscene aus "Gretna Green" E. Guirand 5. Ouverture zu "Preziosa" C. M. v. Weber 6. Czardas in C-moll

G. Michiels 7. Frühlingslied F. Mendelssohn

8. Mikado-Marsch A. Sullivan Abends 8 Uhr im gr. Saale: Lustiger

Vortrags-Abend. Herr Konrad Dreher, Königl. bayr. Hofschauspieler aus München,

Klavierbegleitung: Herr Kapellmeister E. Kalser. L Abtellung : Bauernhumor, Haberfeldtrei-

ben, Bauerntheater u. Lieder.

Münchener Humoristen: Karl Ettlinger, Ludwig Thoma, Hartl Mitlus, Christ. Flüggen, Joseph Ruederer etc. III. Abteilung: Meine Bismarck- and Kaiser-

Abende. Nach der ersten Abteilung als

Zwischenspiel Bauernlieder-quodlibet Nach der zweiten Abteilung als Zwischenspiel Münchener Leben v. E. Kalser, Die Damen werden gebeten,

auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Am Sonntag abend nach elf Uhr fuhr ein Auto in der Ban-linentrafte in eine Droicke. Wer bat den Borfall gefeben und fann das Auto näher be-ichreiben? Gefällige Mittellungen an

Rheinstrasse,

Telefon 434.

Dienstag, 10. September, 71/, Uhr: arade-Abend.

Mittwoch, 11. Sept., 3 Uhr u. 71, Uhr: 6 Abschieds-Gala-Vorstellungen.

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen, Militärs bis zum Feldwebelgrade auf allen Sitzplätzen halbe Preise.

Vorverkauf an der Circuskasse ohne Aufschlag.

Deutsche Gesellichaft für ethische Kultur Abteilung Wiesbaden.

Dortragszyflus "Das Kind"

Samstag, 14. Sept.: Brof. Broda, Baris: "Jugendgerichte und Jugendpeffege in England u. Amerika". Samstag, 21. Sept.: Biarrer Bedmann, Wiesbaden: Der fittliche Wert des Kindes". — Dr. jur. et oecon. public. Ed Mever, Biesbaden: "Der poliswirticaftliche Wert des

Rener, Biesbaden: "Der vollswirtschaftliche Wert der Arindes.

Samstag. 28. Sept.: Fran Adele Schreiber, Berlin: "Das innebeliche Kind."

Samstag. 28. Chrader: Fran Honriette Finert b. Frankfurt a. Ar. Anthurarbeit u. Kindericus."—Otto Witte, Biesbaden: "Die Kinderschubbommission der Arbeiter in Wiesbaden."

Samstag. 12. Oktober: Dr. med. dir f. ch. Kinderarat. Wiesbaden: "Das Kinderelend in Wiesbaden und ieine Befämpinne."
Die Vorträge, nebst anichliebenden Befümpinnen finden ieweils 8½ Uhr abends im Etadiverordnetenstungsfaal (Kr. v) des Kathanses statt. — Abomementskarten stir lämtliche sind Abende (7 Borträge): der nummerierte Plat zu K. der nicht nummerierte Vlatzund zu K. der nicht nummerierte Vlatzund zu 3.— A., in den Buchdandlungen von Fellen u. Geds, Jurand n. deniel, Morts u. Münzel. Abriersbäuser. Eckelenderg und Staadt, sowie dei Fritz Köticher, Luxemburgite, Eckelenders und Staadt, sowie dei Kritz Köticher, Luxemburgite, Eckelenders nur abends an der Kalle, der nichtunummerierte Vlatzund zu 75 Vig. — Die Mitglieder der Gesellschaft für einsiche Aufmraahlen die dälfte und erhalten die Abonnementskarten nur bei Fritz Köticher. Der etwaige Reinertrag wird für Kinderschubswede verwendet werden.

Neroberg.

Morg. Mittwod, nachm. 4 Uhr

Groffes 36642

ausgeführt von der Kavelle des Fünl.-Regiments von Gersdorff (Kurbeff.) Ro. 80 unter Leitung ihres Obermusifmeisters

E. Gottschalk. Gintrittogeto 30 Big. -

Von der Reise zurück, Dr. med. Lossen

Spezialarzt für Chirurgie Sprechstunden 11 - 12 u. 3 - 4 Uhr Museumstr. 5, 1. (and

Straussfedern
Amazonen tiefschwarz,
cn. 45 cm Länge Mk. 7.50
ca. 50 cm Länge Mk. 9.—
In.Amazonen tiefschwarz
ca. 60 cm Länge Mk. 9.—
Solange Vorrat.
Straußtedern-Manufakt.

Blanck
Wiesbaden
Friedrichsimsse 39, I. Stock
Ecke Neugasse, 86688

(nenefie Mufter) fpottbillig. - Rein Laben. - [87127 A. Scharbag, Wiesbaden, Rbeinftraße 66 (Mileefeite).

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Freitag, den 13. September vormittags:

Beginn der regelmässigen wöchentlichen Abgabe von

an unsere Mitglieder. Angeliefert werden:

Schellfische, Kabeljau etc.

Die Abgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis nur Freitags in nachstehenden Verteilungsstellen:

Riehlstr. 5. für das Südviertel: für den unteren Stadtteil: Westendstr. 3, für den oberen Stadtteil: Römerberg 28.

In Anbetracht der herrschenden Teuerung hoffen wir, dass unsere Mitglieder von dieser Einrichtung regen Gebrauch machen und Ihren Bedarf bis spätestens Montags wöchentlich in die aufliegenden Listen in den Verteilungsstellen einzeichnen.

Der Vorstand.

Hohen Festes wegen bleibt unser Geschäft von

Mittwoch abend 61/2 Uhr

Freitag abend 6 Uhr geschlossen.

Warenhaus Julius Bormass."

Nächste Woche Samstag

Ziehung

der Mainzer Pferde-Lotterie

Lose à 1 Mark. 10 Stück 10 Mark. Zu haben in allen Lotteriegeschäften. Karl Anger, General-Vertrieb, Mainz.

hochfeine, neue ee-Mischungen

> Nr. 3 Preis per Pfd. 3.- M. Proben . 4.- M. gratis

> > erwecken das rege Interesse meiner verehrlichen Kundschaft.

Selten fein im Geschmack, sehr kräftig und hocharomatisch; In 1/1 1/2 1/4 1/10 Pfund Paketen.

Taunusstr. 12 Withelmstrasse Gegenüber Edee Rheinstr. d. Ringkirche.